

Montags den 22. Januar 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



IV.

B r e s l a u

auf das Interesse der Commerzien der Schief. Lande eingerichtete

Frage- und Anzeigungs-Nachrichten.

Verkenntmachung wegen Alfen-Entwendung.

*) Es hat sich vor einigen Tagen entdeckt, daß das in dem ehemaligen Königl. Eiste einſtweilen aufbewahrt gewesene alte Arch. v. der unterzeichneten Königl. Regierung bedeutend beraubt worden, und man ist auf der Spur, daß die Alfen, Bücher rc. desselben als Makulatur in hiesiger Stadt an Käufer überlassen worden, die altes Papier beym Absatz ihrer Waaren brauchen. Da an der Wiedererlangung der davon noch übrigen Ptece, sie mögen nun in Acten, Büchern oder einzelnen Bogen und Blättern bestehen, sehr gelegen ist; so werden alle diejenigen, welche in den letzten 6 Monaten Makulatur auf einem nicht öffentlichen Wege, nämlich nicht durch den Ankauf auf einer öffentlichen durch eine Behörde veranlaßten Auction,

ation, an sich gebracht haben, hierdurch aufgefodert, ungesäumt Anzeige davon bey uns zu machen, um zu erfahren, von wem dergleichen Makulatur zum Verkauf gebracht worden, und um, wenn noch Reste davon vorhanden sind, solche durch einen Sachverständigen inspiciren lassen zu können. Denjenigen, bey welchem dergleichen Makulatur, die aus gedachtem Archiv gemacht worden, nach davon gemachter Anzeige vorgefunden werden wird, werden bey der Auslieferung die Kosten dafür ersetzt werden; wogegen diejenigen, von welchen im Laufe der schon schwebenden Untersuchung entdeckt werden sollte, daß sie gekauft und nicht Anzeigedavon auf diese Aufforderung gemacht haben, zur gesetzlichen Strafe gezogen werden sollen. Breslau den 17. Januar 1816. g.)

Königl. Preuß. Breslauische Regierung von Schlesien.

Publikandum wegen verbotenen Einlasses des podolischen und russischen Rindviehes.

Da auch bereits die Rinderpest in die Kur- und Neumark eingeschleppt worden, so ist in Gemäßheit der Verfügung Eines Königl. Hohen Ministerii des Innern vom 21. December a. pr. der Einlaß des podolischen und russischen Viehes verboten worden. Der Einlaß der auch bey uns einheimischen Rugsvieh-Race aus den nahen Grenz-Ortschaften wird nach einer zehntägigen Quarantaine (wie in dem Amtsblatte vom Jahre 1815. Stück X. Seite 131. Nro. 79. (3) bestimmt worden ist), zur Zeit noch nachgegeben. Die sämtlichen Polizey- und Uebersichts-Beamten und Quarantaine-Aemter, welche letztern für das oben genannte Vieh von jetzt an geschlossen sind, werden hierdurch zur pünktlichsten Vollziehung dieser Verfügung angewiesen. Breslau den 3ten Januar 1816. g.)

Breslau den 3ten Januar 1816.

Polizey-Deputation der Königl. Breslauischen Regierung.

PUBLICANDUM.

*) Die Anfuhr der zu der mit dem Frühjahr beginnenden Anlegung einer neuen Kunststraße von Deutsch-Wartenberg bis Grünberg erforderlichen, vorläufig auf

702	Kummern	à	24	Cubic-Fuß	rheintl.	an Pflastersteinen
18933	—	—	—	—	—	an Chaussee-Steinen
3246	—	—	—	—	—	an Bordsteinen
375	—	—	—	—	—	an Preßsteinen
14697	—	—	—	—	—	an Kiesgrund

Berechneten Materialien, sollen dem Mindestfordernden in Entrepris gegeben werden. Terminus Ictationis ist hierzu Montags den 19. Februar d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Landhause zu Grünberg vor den dazu ernannten Commissarien, dem Herrn Landrath v. Niefisch und dem Herrn Ober-Begebau-Inspector Reichel, angesetzt.

angesetzt. Dem Publico machen wir solches hierdurch mit dem Bemerkten bekannt, daß die Lieferungs-Bedingungen vom 1. Februar an sowohl hier in Plessnitz bey unserer Registratur, als auch in Grünberg bey dem landrätlichen Officio eingefesehen werden können. Plessnitz den 12. Januar 1816, g.)

Polizey-Deputation der Königl. Plessnitzer Regierung von Schlesien.

Zu verkaufen.

Breslau den 20sten October 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichtes von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag der verwitweten Martens geb. Carpsow die nochmalige Subhastation des im Fürstenthum Jauer und dessen Hirschbergischen Kreise gelegenen Rittergutes Cammerstwaldau nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nuzungen, welches im Juni 1812. nach der im hiesigen Ober-Landesgerichtshause zu jeder schiedlichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 36,225 Rthlr. 25 Sgr. 3 $\frac{1}{2}$ d $\frac{1}{2}$ abgeschätzt ist, besunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch mit dem Eröffnen, daß in Termino den 8. September d. J. das Meistgeboth auf 37,600 Rthlr. ausgefallen ist, widerholt aufgefördert und vorgeladen, in dem hierzu angesetzten anderweiten Termine, den 21. Februar 1816. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Köhl im Partheenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft, der Justizcommissarius Müschke und Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjunction an den Meist- und Bestbieter den erfolgen wird, jedoch den Militär- und diesen gleich zu achtenden Personen, dem Suspensions-Edict gemäß ihre Gerechtsame vorbehalten bleibt. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Lösung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten November 1815. Der vor dem Schweidnitzer Thore auf dem ehemaligen Befestigungs-Terrain, ohnweit der Kirche zu St. Salvator, der Streblener Straße gegenüber gelegene, zur Kaufmann Joachim Friedrich Froböschens Concursmasse gehörende Garten, welcher nach der am Rathhause aushängenden Taxe überhaupt auf 1747 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, soll in Terminis den 29. Januar 1816., den 28. Februar und den 30. März öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefördert, sich zu der obbestimmten Zeit, besonders aber in dem letzten auf den 30. März 1816. anstehenden Bietungstermino Vormittags um 11 Uhr bey dem Königl. Stadtgerichte vor dem Justizrath Herrn Muzel, als hierzu ernannten Commissario, einzufinden und ihr Gebot auf den obgedachten Garten abzulegen, wonächst sodann derselbe dem Meist- und Bestbieter durch das zu eröffnende Adjunctions-Erkenntnis zugeteilt, auch nach gerichtlicher

der Einigung des Kaufschillinge mit der Tradition desselben an den Meistbietenden verfahren werden wird. Wornach sich also zu achten.

Königl. Gericht der Stadt.

Dohm Breslau den 5ten August 1815. Von Seiten des Königl. Hofgerichtsamtes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: daß die dem August Friedr. g. b. ö. b. gerichtlich abgeschätzte, vor St. Mauritz sub No. 47. gelegene Erbtheile, auf den Antrag einiger Hypothekengläubiger im Wege der notwendigen Subhastation feilgeboten werden soll, und ist ein peremptorischer Citationstermin auf den 22ten April 1816. anberaumt worden. Wir laden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vor, in besagtem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Rath Hofscheid, in hiesiger Gerichtsstelle auf dem Dohme zu erscheinen, ihre Gebote ad Protocolum zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß unter Genehmigung der Hypothekengläubiger dem Meistbietenden und Bestzahlenden obervähnte Erbtheile adjudicirt werden wird.

Breslau den 13ten October 1815. Bey dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau soll das zum Nachlaß der verstorbenen Züchenerwitwe Krug gehörige, auf dem Reherberg sub No. 1155. belegene, a 6 pro Cent auf 1513 Rthlr. 8 ggr., a 5 pro Cent aber auf 1840 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus in Terminis den 9. December c., den 6 Januar 1816., peremptorie aber den 5ten Februar 1816. Vormittags um 10 Uhr im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Sämmtliche beßsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefodert, sich zu der vorbestimmten Zeit vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Krause, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle ohnfehlbar einzufinden und ihr Gebot darauf abzugeben, wonach alsdenn obgedachtes Haus in dem letzten Biethungsstermine dem Meist- und Bestzahlenden bis nach erfolgter obervermündschaftlicher Genehmigung des Königl. Stadt- Baubauamts ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherig. Gebote aber keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die biessällige Taxe am hiesigen Rathhause zu jeder stücklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Breslau den 17ten Januar 1816. Zum öffentlichen Verkauf der dem Johann Heinrich Glied gehörigen, sub No. 28. zu Krichen gelegenen und durch die Dreiertheile auf 950 Rthlr. Cour. abgeschätzten Freyngärtnerstelle, ist der einzige Biethungsstermin auf den 19. Februar c. d. Vormittags um 11 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Krichen angesetzt worden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Krichener Gerichtsamt.

Herrn Dorf unterm Knaust den 1ten December 1815. Das reichsgräflich. Schaafsgräflich Voigtsdorfer Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß ob Instanz nach der Erben des verstorbenen Bleichers Gottlieb Döhring, Terminis zum Verkauf desselben hinterlassenen und auf 1351 Rthlr 25 ggr. gerichtlich taxirten Bleiche sub No. 107. in Voigtsdorf auf

den 12ten Februar 1816.

anberaumt worden. Es werden dahnenhero Kauflustige hiermit vorgeladen, besagten Tages früh um 9 Uhr in der Amts-Canzley zu Herrnsdorf zu erscheinen, ihre Gebote ad Protocolum zu geben und nach abgegebener Erklärung derer subhastirenden Erben zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden Sanges werde adjudicirt und Niemand weiter dagegen gehört werden wird.

Citationes

(225)

Citationes Creditorum.

Breslau den 10ten October 1815. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Woll, werden hiermit alle und jede, welche an das in einem mit Inbegriff eines Grundstücks der aufliegenden guten Forderungen und den Waaren auf 83,183 Rthlr. 17 sgr. 6 b. angegeben, und dagegen mit 152,909 Rthlr. 8 sgr. 2 b. versehenen Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmanns Joachim Friedrich Froboß irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 8. November c. anzurechnen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 7. Februar 1816. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio, ihre Forderung an den Creditum entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzugeben und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurteil zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Kaufmanns Joachim Friedrich Froboß präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntheit unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Enge, Mücke und Kleffe angewiesen, von denen sie sich einen zu wahren und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Brera den 22ten December 1815. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landegerichte sind auf Ansuchen der Gräfin Caroline v. Rayhaus geb. Freylin v. Welling, alle diejenigen, so an den Nachlaß der verwitt. Landes-Hauptmann v. Rayhaus geb. Douffe Freylin v. Welling, ungleichen an den Nachlaß des vor derselben verstorbenen Landes-Hauptmanns Georgsld. Casar v. Rayhaus, worüber der erbenschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden, und welcher in 2070 Rthlr. 10 gr. 4 pf., insonderheit in einem zu Leobschütz belegenen Haus und einem Vorwerk bestehet, eine Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, belegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermin den 24. April 1816. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landegerichtsrath Schalenburg, sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urkundlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstguts. Urteil, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer erwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch

noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien Wichura, Eberhard und Hofrath Biersch angewiesen, wovon sie einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Uebrigens aber kann die gegenwärtige Vorladung und die darin enthaltene Commination den Militär-Personen, welche noch im Felde oder außer Garnison sind, nicht entgegen stehen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten October 1815. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den dormalen in 369 Rthlr. 12 ggr. bestehenden Nachlaß des am 16. September 1813. zu Prag nach der Schlacht bey Dresden an seinen Wunden verstorbenen Hauptmanns im 10. Reserve-Infanterie-Regiment, Carl Ludwig v. Schmiedeberg, auf den Antrag seines Bruders, des Königl. Oberst-Lieutenants und Commandeurs des schlesischen Uhlanen-Regiments, Ferdinand v. Schmiedeberg, der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Dobschütz auf den 1. März 1816. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Nowag, Morgenbesser und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten November 1815. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 4. April 1810. verstorbenen Freyrichter-Gutsbesitzer Bernhard Klose zu Ober-Rathen, auf den Antrag der Klosterschen Vormundschaft und der maiorennen Klosterschen Erben heut Mittag der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist; so werden mit Vorbehalt der Rechte der Militär-Gläubiger alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, und namentlich die Johanna Eleonora verwittwete Bernhardt geb. Grotke und der Schenke Weinlich, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Köstlich auf den 27. März 1816. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Wänzer, Stöckel und Roblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch

Beweis

Beweismittel zu beschreiten. Die Richterschei nenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 24sten November 1815. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die in einer Activmasse von 800 Rthlr. 20 ggr. 3 pf. bestehenden Nachlaß des am 5. November 1813. verstorbenen hiesigen Königl. Ober-Hof-Secretair Görlig, auf den Antrag der Vormundschaft seiner Kinder heut Mittag der erbshafliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde etnige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Stranz auf den 27sten März k. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Fuhrmann und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiten. Die Richterschei nenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Dohm Breslau den 29sten November 1815. Von dem Königl. Hof-richterramte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf das Aufgeboth der Susanna Nawrothschen Erbsonderung de dato den 22. und confirm. den 23. May 1789., auf deren Grund für die Heinrich Nawrothschen minorennen 5 Kinder an väterlichen Erbtheil 45 Rthlr. 5 gr. 2½ auf der sub No. 11. zu Kapzdorf gelegenen Freygärtnerstelle eingetragen sind; so wie auf das Aufgeboth der über den Nachlaß der Maria Barbara verheirathet gewesenen Knetsch geb. Klaunder angelegten Erbsonderung vom 13. und confirm. den 15. October 1788., auf deren Grund für den Hanns Carl Klaunder 169 Thlr. Schles. 5 gr. 2½ d. auf der sub No. 7. zu Neudorf bey Canth gelegenen Gärtnerstelle intabulirt sind, angetragen worden. Es werden daher alle diejenigen, welche auf diese beyden Erbsonderungen als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Inhaber Ansprüche zu haben vermehren, hiermit vorgeladen, binnen drey Monaten, spätestens aber in dem hierzu auf den 22. April 1816. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremptorischen Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohm vor dem ernannten Commissario, Herrn Rath Kobschid entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte, wozu bey ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarii Münzer und Müller jun. vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche nachzuweisen und das Fernerweitige, bey dem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß mehr erwähnte Erbsonderungen für amortisirt erklärt und sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an dieselben für immer präcludirt und die beantragte Löschung der beyden intabulirten Posten von resp. 45 Rthlr. 5 gr. 2½ d. und 169 Thlr. Schles. 5 gr. 2½ d. verfügt werden wird.

*) Bries

*) **Verleg den 15ten December 1815.** Da dem Freyherrn Christian Schönburn aus Camersdorf als Miterben des hieselbst verstorbenen Ergeanten Zimmermann, ein Hypotheken-Instrument de dato Krieg den 19. Juni 1810. über ein Capital von 200 Rthlr., welches für den gedachten Zimmermann auf dem sub No. 8. des Hypothekenbuchs vom hiesigen Stifte-Platze belegenen Wohnhause Robr. III. No. 3. laut dem hierüber sub eodem ausgefertigten Hypothekenscheine zu 5 pro Cent eingetragen steht, verlohren gegangen ist; so wird solches hiermit öffentlich aufgegeben und der etwaige unbekannte Inhaber dieses Hypotheken-Instrumente, dessen Erben oder Cessionarien, Pfand- und andere Briefs-Inhaber vorgeladen, sich hieserhalb in der hiesigen Domainen-Justizamts-Canzley binnen 3 Monaten vom Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieses Aufgebots, spätestens aber in Termino den 22. April k. J. Vormittags um 9 Uhr unter Production des gedachten Original-Hypotheken-Instrumente zu melden und sein vermeintliches Recht daran nachzuweisen, widrigenfalls solches nach den gesetzlichen Vorschriften amortisirt und der Inhaber desselben mit seinen diesfälligen Ansprüchen präcludirt und ihm ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Stiffts-Gerichtsamt.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 20. Januar 1816.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	138	Kayserl. detto - . . .	93½	—
detto detto - 2 M.	—	—	Friedrichsd'or - . . .	8½	8
Hamburg Banco - 4 W.	148	—	Conventions-Geld - . .	102	—
detto detto - 2 M.	—	147	Münze -	175½	176
London -	6 5½	—	Banco Obligations - . .	74	—
Paris -	2 M.	—	Staats Schuld-Scheine -	79	78
Leipzig in W. Z. - a Vista	102½	—	Holland. Obligations - .	92	—
Augsburg -	2 M.	101½	Stadt. Obligations - . .	—	102
Berlin -	a Vista	100⅞	Tresor-Scheine - . . .	100⅞	—
detto -	2 M.	98½	Wiener Einlöfungs-Scheine	28½	28
Wien -	a Ufo	28½	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	102	101½
detto -	2 M.	28½	— — — 500 —	103	102½
Holland Rand-Ducaten -	94	—	— — — 100 —	—	—

Von dem Preis des Getreides in- und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 15. bis 20. Januar 1816.

Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Haber.		
in	rthl.	sgr.	lb.	rthl.	sgr.	lb.	rthl.	sgr.	lb.	rthl.	sgr.	lb.
Breslau	3	8		2	6	10	1	22	7	1	11	5
Der Schfl. in Glas												
Der Schfl. in Fauer												
Der Schfl. in Plegnit												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Zeylger

B e y l a g e

zu Nro. IV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22 Januar 1816.

Zu verkaufen.

Doppeln den 30sten December 1815. Auf den Antrag der Wittwe Jorow-
 fin soll ihr in der hiesigen Ode-Vorstadt an der Straße nach Krappitz und Pross-
 kau sub No. 27. gelegenes Vorwerk mit den dazu gehörigen Grundstücken, welches
 sie im Jahre 1810. für 1200 Rthlr. übernommen hat, im Wege der freiwilligen
 Subhastation verkauft werden. Es steht hierzu ein Termin auf den 6. Februar
 1816. des Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Gerichts-Sessionszimmer an, wo-
 zu desig. und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Glogau den 8ten August 1815. Von dem Königl. Land und Stadt-
 gericht zu Glogau wird das in hiesiger Stadt sub No. 15. im fünften Viertel beles-
 gene, den gräflich v. Dohnaschen Erben gehörige, auf 8856 Rthlr. 7 ggr. abge-
 schätzte Haus auf Antrag der Erben Theilungs halber öffentlich verkauft werden.
 Es bestehet dasselbe in dem Hauptgebäude, welches mit einem halben Brauurban
 berechtigt ist und mit 550 Rthl. in der Feuer-Societäts-Casse versichert steht. Das
 Haus selbst ist drey Etagen hoch, ganz massiv gebaut. In der ersten Etage sind
 4 Stuben, ein Vorrathsgewölbe, eine große Küche, in der 2ten 6 Stuben, ein
 Speisesaal und Kabinetter, und in der 3ten 8 Stuben nebst dazu gehörigen Gemä-
 chern. Soud sind unter dem Hause 4 Keller nebst einem großen Vorkeller, bey
 demselben ein eingeschlossener Hofraum, 3 Ställe, eine Wagenremise, ein Strohz-
 und Houboden. Unter dem Dache befindet sich noch eine Stube nebst Kammer.

Ferner wird eine diesem Hause gegenüber stehende Gemmelbaude mit dem Hause
 zugleich verkauft, welche massiv erbaut ist und auf der Erde eine Stube zum Ver-
 kauf von Brodwaaren und eine Treppe hoch eine Wohnstube hat, und für 427 Rthl.
 16 ggr. Courant taxirt worden ist. Es wird von den Kauflustigen abhängen, bey-
 de Grundstücke zugleich oder jedes derselben besonders zu ersehen. Termin sub-
 hastationis stehen auf

den 23sten October 1815.

den 21sten December 1815.

den 2 sten Februar 1816.

} Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputato, Justizrath Scholz an. Kauf- und zahlungsfähige Liebhaber
 werden hierdurch aufgerufen, in den anstehenden Licitationsterminen zu erscheinen,
 ihre Gebote abzugeben und der Weisheit halber hat zu gewärtigen, daß demselben
 auf erfolgte Genehmigung der Interessenten die vorgenannten Grundstücke zuge-
 schlagen werden sollten. Uebrigens kann die Taxe an hiesiger Gerichtsrate, woselbst
 sie dem Subhastations-Patent beygelegt ist, von den Kauflustigen nachgesehen
 werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Glogau

Glogau den 2ten Januar 1816. Zum öffentlichen gerichtlichen Verkauf der Grundstücke hiesiger Grundmühle vor dem Breslauer Thore, aus 3 Gartensäckern und 8 Ackerstücken bestehend, welche letztere auf 2930 Rthlr. taxirt sind, stehen die Versteigerungstermine auf den 19. März, den 18. May und den 19. Juli a. c. Vorm- und Nachmittags an gewöhnlicher Gerichtsstelle unterzeichneten Justizamts an, wozu Zahlungsfähige hierdurch mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die vom Feinde niedergeworfene Mühle mit Gebäuden wieder aufgebauet werden darf, dem Zuschlag aber die Einwilligung einer auswärtigen Vormundschaft wie der Erben überhaupt vorausgeht. Taxe und Bedingungen sind in der Registratur zu ersehen.

Königl. Preß. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohn-Capitels.

*) **Goschütz** den 4ten Januar 1816. In den bisher angestandenen Licitationsterminen ist auf die zum Nachlaß des Maurer Gottfried Dylas gehörige Häusle-Stelle hieselbst, welche auf 235 Rthlr. gewürdigt worden, kein annehmliches Gebot gemacht worden; es ist daher auf Fortsetzung der Subbastaion angetragen und ein nochmaliger peremptorischer Licitationstermin auf den 14. Februar a. c. angesetzt worden. Es werden Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freystandesherrliches Gericht.

*) **Goschütz** den 5ten Januar 1816. Die zu W. delßdorf Wartenbergischen Erbsitz gelegene, zum Nachlaß des Johann Dindl gehörige Frengärtnerstelle, welche auf 150 Rthlr. gewürdigt worden, soll Behufs der Erbesauseinandersehung subhastirt werden, weshalb ein peremptorischer Licitationstermin auf den 26. März a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freystandesherrliche Gericht.

AVERTISSEMENTS

*) **Breslau.** Carl Friedrich Bette hat den Ausschnitt von feinen und ordinären Tüchern in sein Haus auf der Antoniengasse zum goldnen Säusel verlegt.

*) **Breslau.** Gute frische Butter in Fässern und Töpfen ist zu verkaufen **Bünnergasse No. 43.**

*) **Breslau.** Endesbenannte empfiehlt sich mit einem fortwährend unterhaltenen Vorrath von Leibchen und Varschen nach den neuesten engl. und Wiener Modells gearbeitet, wie auch mit frischen Corsets. Nach wie vor sind ebenfalls Domino's und seibene Character-Masken zu haben.

Johanna Dorothea verwit. Frick,

an der Ecke der Kiemerzelle dem Paradeplatz gegenüber in No. 2028.

*) **Breslau.** Um fernern Vorträgen wegen eines Handlungs-Lehrlings überhoben zu seyn, und zugleich die deshalb an mich ergangenen schriftlichen Anfragen zu beantworten, diene, daß ich bereits versorgt bin.

Chr. Gottl. Reimann.

*) **Breslau.** Zur Königl. 34sten Kleinen Geld-Lotterie, wie auch 33sten Classen-Lotterie, sind ganze und theilte Loose zu haben bey

Christian Gottlieb Mengel, Schußbrücke No. 1698.

*) **Bresl.**

*) Breslau den 19ten Januar 1816. Die Einnahme der am 17ten d. M. zum Besten der Wittwen und Waisen gebliebener Krieger statigefundenen Concerts, beträgt 318 Rthlr. 8 ggr. Courant. Das innere Bewußtseyn und der Segen jener Unglücklichen möge denjenigen, die jenes Unternehmen durch ihre Kunstfertigkeit oder Thätigkeit unterstützen, Freude und Freude bereiten. Jene Einnahme wird einem willkürlichen Zuwachse zu dem durch verschiedene ähnliche Unternahmen gesammelten Unterstützungsfond liefern, über dessen Verwendung wir nächstens in den Provincial-Blättern eine Uebersicht geben nicht unterlassen werden. (S.)

Der Verein zum Besten der Wittwen und Waisen gebliebener Krieger.

*) Breslau den 19ten Januar 1816. Um allen etwaigen Irrungen vorzubeugen, setze ich mich nöthig, hierdurch öffentlich bekannt zu machen, daß ich mit dem durch Stockriefe verfolgt gewesenem und jetzt arretirtem Seconde-Lieutenant d'Espaune keineswegs verwandt bin.

Esparque, Pr. Lieut. im Schlef. Landwehr-Infant. Regiment No. 5.

Breslau. Durch Namens-Gleichheit sind verschiedene Unannehmlichkeiten entstanden; und da die Unterzeichneten gewohnt sind, ihre Bedürfnisse prompt zu bezahlen, so ersuchen sie, weder Medicinal noch andere Waaren auf ihren Namen verabsolgen zu lassen, indem Rechnungen über Gegenstände, welche andere empfangen haben, von uns nicht bezahlt werden können.

Der Königl. Ober-Hütten-Rath Abt. nebst Frau.

Sand Breslau den 24ten December 1815. Von dem Königl. Preuss. Gerichtsamt des vormalsigen Sandstifts wird hiermit bekannt gemacht, daß das zu Groß-Miehrau Schweidnitzschen Kreises sub No. 28. belegene, aus zwey Hufen bestehende, deun in der Criminal-Untersuchung befindlichen Aaron Schneider gehörige Bauergut auf 12 Jahre im Wege der Licitation an den Meistbietenden verpachtet, eventualiter aber, wenn sich kein annehmlicher Pächter dazu finden sollte, freiwillig verkauft werden soll. Sämmtliche Pächter oder Kauflustige werden daher hiernächst aufgeführt und vorgeladen, in dem zur Verpachtung oder zum Verkauf dieses Bauergutes auf den 23. Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzlei, an gesetzten Termine entweder in Person oder durch hinreichend legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und die weitere Verfügung so wie auch den Zuschlag an den best- oder annehmlichsten Bietenden zu gewärtigen. Uebrigens dient den Pachtlastigen zur Nachricht, daß die Pachtbedingungen zu jeder schriftlichen Zeit in hiesiger Gerichts-Canzlei, so wie auch bei den Localgerichten in Groß-Miehrau eingesehen werden können; den Kauflebshabern wird aber zugleich eröffnet, daß die von diesem Rusticalgut aufgenommene gerichtliche Taxe, welche ebenfalls ohhier inspiciert werden kann, auf 1790 Rthlr. 7 ggr. Cour. ausgefallen ist und 747 Rthlr. 16 ggr. 4½ d. eingetragene Hypotheken-Capitalien von dem Käufer auf Rechnung der Kaufgelder übernommen werden können.

Königl. Preuss. Gerichtsamt des vormalsigen Sandstifts.

* Brieg den 30ten December 1815. Von Seiten des unterzeichneten Pensions-Collegit von Oberschlesien wird in Gemäßheit des § 138. Tit. 17. Thl. 1. des allg. Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des am 13. Juni 1814. zu Rosenbergl. verstorbenen Franz v. Waldern die bevorstehende Theilung unter die Erben hiernächst öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an die Nachlassenschaft in Zeiten, längstens binnen drey Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und nach erfolgter Theilung sich

die

die etwanigen Erbschaftsgläubiger, mit Ausschluß jedoch der Militairpersonen, denen ihre Rechte hierdurch ausdrücklich vorbehalten werden, an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Papillen-Collegium von Oberschlesien.

Pantzenau den 17ten December 1815. Der bevorstehenden Theilung wegen ist die sub No. 4. hiersebst belegene, auf 202 Rthlr. 10 Sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Freygartner-Nahrung des verstorbenen Johann Gottlieb Jacob des Oberen, ad Decretum vom 15. d. zum öffentlichen Verkauf ausgestellt und der einzige, wirklich peremptorische Biethungstermin auf den 5. März 1816. anberaumat worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden also zur Abgabe ihres Gebotbes in dem Beamtenhause hiersebst auf denselben Termin Vormittags um 10 Uhr unter Gewärtigung des Zuschlags an den Meistbiethenden hierselbst eingeladen, zugleich aber auch die unbekannten Gläubiger öffentlich aufgefordert, in diesem Termine ihre etwanigen Forderungen zu liquidiren und nachzuweisen, wenn sie im Ausbleidungsfalle die Abweisung von der Masse nicht befechten wollen.

Das Gerichtsam hiersebst.

Maettiler, Just.

Friedland den 16ten November 1815. Das Weber Johann Möbbersche zu Friedland Falkenbergerischen Kreises belegene und auf 172 Rthlr. Cour. abgeschätzte Wohnhaus nebst einem Morgen Acker, soll auf Antrag der Creditoren im Wege der nothwendigen Subhastation in dem ersten und peremptorischen Biethungstermine den 12. Februar 1816. in der Gerichtsstube zu Friedland an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote und die etwa unbekannten Realprätendenten zu Anmeldung ihrer Ansprüche sub pōna präclufi et perpeni silentii hierselbst vorgeladen werden.

Das Gerichtsam der Herrschaft Friedland.

*) Jauer den 4ten Januar 1816. Zum öffentlichen Verkauf des dem verstorbenen Feist ermeister Christian Gottlob John gehörig gewesenen und im Hypothekensbuche von Aickern sub No. 26. vermurten Ackerb von 38 Scheffel Ausfaat, welcher laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 29sten m. et a. pr. nach der Rukung auf 2832 Rthlr. 23 Sgr. 4 d., abgeschätzt worden, sind Biethungstermine auf den 14. März und den 16. May c., der letzte und peremptorische Termin aber auf

den 18ten Juli 1816.

auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumat, welches allen Besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hienächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekensbuche nicht constirende Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehr erwähnten peremptorischen Termine, den 18. Juli 1816. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hierselbst erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhastat gestellte Grundstück zu den Akten anzumelden im Ausbleidungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Judication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Reichenbach Für Wohnungsbeurtheilung offerirt der Eigenthümer, Kaufmann Richter hiersebst, einige gute stünne Häuser mit Garten zum Verkauf. Da b. y der Errichtung der neuen Gebirgs-Regierung hier daran Mangel seyn würde.

Dienstags den 23. Januar 1816

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauer'sches Intelligenz-Blatt zu No. IV.

Sicherheits-Polizey.

Aufforderung zur Habhaftwerdung und Auslieferung eines Menschen, der den
Gutsbesitzer Daniel v. Wenzyl zu Zwanowitz im Kalischer Departement
des Königreichs Pohlen erschossen hat.

*) Nach einem bey uns eingegangenen Schreiben des Herrn-Präfecten des
Kalischer Departements ist am 6. Januar d. J. der Gutsbesitzer Daniel v. Wenzyl
zu Zwanowitz von einem Menschen, dessen Namen unbekannt ist, in dessen Stube
erschossen worden; und wir sind requirirt worden, diesen Verbrecher nach einem
uns mitgetheilten Signalement, wenn er sich in unserem Departement betreten
lassen sollte, anhalten und ausliefern zu lassen. Das uns in einer deutschen Ue-
bersetzung mitgetheilte Signalement lautet buchstäblich, wie folgt:

Signalement. Den 6. Januar a. c. Abends gegen 6 Uhr ein Mensch
kleiner Gestalt, schlank, im Gesicht mager, länglich etwas gebogener Nase, hat
keinen Knebelbart und keinen Backenbart, an diesem Tage hatte er einen grünlischen
Rock, den Kragen mit blau Baranken ausgeschlagen, eine runde himmelblaue
tuchene Mütze mit schwarzen Brämen, angeschraubte kleine Spörner; bey sich ei-
nen scheckigten Vorsteckbund nebst einer Klinte. Kam in den Hof unter das Fenster
bey dem Städtchen Zwanowitz geritten, und schoß den Grundherr Daniel v. Wenzyl
auf dem Stuhl sitzend mit einer Kugel, daß derselbe auf der Stelle todt blieb.

Dieser Räuber verließ bey seiner Entweichung ein braun scheckigtes Pferd mit
Kammet, Sattel und einer Decke, und ist in der Stadt Blaschke gegen 10 oder
11 Uhr angekommen, wo er das zweyte Pferd von demselben Colorat nebst einer
kleinen grün gefärbten Brille, dabey einen Knaben allort hat stehen gehabt, und
von dort sogleich nach Schieratz gefahren, und daselbst früh als den 7ten dieses
dort gesehen worden, von da aber hinter ihm keine Spur zu finden war.

Sämmtliche landrätzlich Orta unseres Departements und alle Polizey-
behörden in demselben werden hierdurch aufgefodert, sämmtliche Königl. Militär-
behörden aber requirirt, den oben bezeichneten Menschen, wenn er sich in ihrem
Geschäftsbezirke betreten lassen sollte, anhalten zu lassen und uns s. fort zur weiteren
Verfügung Anzeige zu machen. Hierbey wird jedoch bemerkt, daß nach einer bey
dem

Dem Hiesigen Polizey = Präsidio eingegebenen Inquisition wegen dieses Menschen, derselbe Garbotowetz heißt und aus P. ädzla Bleimner Creises gebürtig ist.

Breslau den 17ten Januar 1816.

g.)

Polizey = Deputation der Königl. Breslauschen Regierung.

Slas den 12ten Januar 1816. Da in Betreff des am 14. October 1814. an dem Actseusscher Radl im sogenannten Gläzischen Grunde bey Reichrussen unter lebensgefährlicher Mißhandlung verurtheilten Eyr Senraubes, von unterzeichnetem Inquisitoriate zwar ausgemittelt worden ist, von wem und auf wessen Anstiften diese Greuelthat begangen worden, der eine der Verbrecher, der älteste Sohn des Bauern Seberin Wengel aus Holmersdorf Namens Anton, sich aber am 2ten hujus durch die Flucht der bereits verfügten Haft entzogen hat: so werden hiezumit Jedermann, besonders alle respective Behörden angefordert und ersucht, zur Habhaftwerdung dieses großen, im nachstehenden Signalement näher bezeichneten Verbrechers möglichst mitzuwirken, ihn im Betretungsfalle sofort verhaften und gegen Erstattung aller Kosten an uns abliefern zu lassen.

Das Königl. Landes Inquisitoriat.

Signalement. Anton Wengel, der älteste Sohn des Bauern Seberin Wengel aus Holmersdorf, ist 20 bis 21 Jahre alt, 6 bis 7 Zoll hoch, schlanker Statur, hat leichte bräunliche nach Art eines Schwelkenkopfes verschorne Haare, blaue Augen, ein länglichtes Gesicht von lebhafter Farbe und auf den Wangen einige Pockennarben, an der rechten oder linken Hand eine Schramme, spricht schnell und soll bey seiner Entweichung einen blauen Grenzer und blau tuchene mit Leder besetzte Ueberknopfschalen angehabt haben, die er an einem breiten gelb lebernen Hosenriemen angehängen trägt.

Zu verkaufen.

Dohm Breslau den 4ten November 1815. Von Seiten des Königl. Hofrichteramts wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag einer Realgläubigerin ein Termin zur nothwendigen Subhastation der sub No. 24. zu Kottwitz gelegenen, dem Anton Webner gehörigen und auf 830 Rthlr. 25 sgr. Cour. localerichtlich abgeschätzten Freystelle und Schmiede auf den 16. December 1815., den 6ten Januar 1816. und den 19. Februar ej. a., wovon der letzte peremptorisch ist, anberaumt worden. Es werden daher alle Kauflustige und Zahlungsfähige hiezumit vorgeladen, in diesem Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohne Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Herrn Rath Scholz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewähigen, daß dem Meistbietenden unter Genehmigung der Interessenten der Fundus zugeschlagen werden wird.

Glogau den 10ten November 1815. Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß die zum Nachlaß des verstorbenen Anton Bürger gehörige, zu Jätschau sub No. 47. belegene Halbgärtnersstelle, welche nach der in copia vidimata hier beugehefteten gerichtlichen Taxe auf 336 Rthl. gewürdigt worden, in Termine den 13ten Februar künftigen Jahres öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, und fordert daher hiermit, und Kraft dieses Proclamatis diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen sind, auf, sich an diesem Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst einzufinden,

zufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann die Reindication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, wogegen aber auf später eingehende Gebote nicht geachtet werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Coppau den 3ten December 1815. Das hiesige Justizamt macht bekannt, daß zur Subhastation der Franz Strahlerschen, mit der Schmiedes-Berechtigung versehenen, roborhsamen, auf 100 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzten Häusierstelle No. 38. zu Schmeisdorf ein peremptorischer Licitationstermin auf den 14ten Februar 1816. im Orte Schmeisdorf anberaumt worden, wozu beschfähige Kaufstuge hierdurch vorgeladen werden.

Rösler, Justitiarius.

*) **Lieg-nitz** den 10ten Januar 1816. Es hat sich am 17. October v. J. kein Kaufstuger zu dem sub No. 47. in Nicolsdorf belegenen, auf 114 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigten Hause gefunden, es ist demnach dem Antrage des Pastor Stübmersten Concurs-Curators, Justizcommissarius Landmann gemäß, ein neuer peremptorischer Versteigerungstermin an hiesiger Gerichtsstätte auf den 15. März c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Stadt-Justizrath Sucker angesetzt worden, und wir laden die Kaufstugen zu diesem Termine mit der Anweisung ein, sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen, die Tage ist an hiesiger Gerichtsstube zu inspiciren, die Bedingungen aber werden erst im Termine vorgelegt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) **Schweidnitz** den 13ten Januar 1816. Es soll das dem Gottlieb Bauer zugehörig gewesene Fienhaus zu Neu-Corgau, welches auf 222 $\frac{1}{2}$ Rthl. Courant taxirt worden, auf den Antrag der Erben in dem peremptorischen Termine, den 27. März von 8. bis 12 Uhr auf dem Schlosse zu Conradswaldau an den Meistbiethenden versteigert werden. Kaufstuge und Zahlungsfähige, welche die Tage täglich in den Gerichtsstätten zu Conradswaldau und Groß-Merydorf einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das landgräflich zu Fürstenberg Conradswaldauer Gerichtsamt.

*) **Carlsruh** den 17ten Januar 1816. Die Freistelle der Hanns Menzelschen Erben zu Städtel, taxirt auf 550 Rthl., wird Behufs der Erbtheilung in Terminis den 19ten Februar, den 18. März und 16. April d. J. öffentlich feil gehalten, wozu Kaufstuge eingeladen werden.

Königl. Herzogl. Ergen Württembergisches Gerichtsamt.

*) **Heinrichau** den 30sten December 1815. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub No. 38. zu Bernsdorf gelegene, zum Vermögen der Theresia vermittelten Kaufhaber gehörige und auf 47 Rthl. 3 sgr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Häusierstelle im Wege des Concurses subhastirt. Es werden daher beß- und zahlungsfähige Kaufstuge hierdurch eingeladen, in dem peremptorie auf den 1. März 1816. festgesetzten Licitationstermine in hiesiger Conzlen, woselbst die Tage zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Gläubiger sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehöriken Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

Wondschütz Wohlauschen Erbes. Bey dem hiesigen Dominio sind gegen 2000 spfündige Klöben Flachß zu verkaufen.

Zu vermietben.

*) Breslau. Ein großer Garten nebst Treibhaus und Frühbeete in einer der hiesigen Vorstädte, ist an einen Gärtner baldigst zu vermietben. Nähere Auskunft giebt der Agent Herr Müller auf der Windgasse Nr. 200.

Offener Arrest.

Sagan den 2ten Januar 1816. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Cammer-Commissionärath Vietsch auf dessen erklärte Zahlungsunfähigkeit und den Antrag eines Gläubigers Concursum Creditorum eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des heutigen Tages bestimmt worden ist; so werden alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften etwas hinter sich haben, aufgefordert, demselben nichts davon verabsorgen zu lassen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht davon förderlaupst reuulich Anzeige zu machen, die Gelder oder Sachen aber mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechtes in unser Depositem abzuliefern, und wird, was diesem zuwider demnach an den Gemeinschuldner bezahlt oder verabsorgt worden, als nicht geltend betrachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, die Inhaber verschwiegener oder zurückbehaltenen Sachen aber ihres daran habenden Rechtes verlustig erklärt werden.

Herzogliches Gericht des Fürstenthums Sagan.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 17ten Januar 1816. Häufigen Nachfragen Genüge zu leisten, zeige ich hierdurch ergebenst an, wie ich heute wieder eine frische Sendung von dem so rühmlich bekannten, bey gichtischen und rheumatischen Zufällen mit Nutzen anwendbaren achten Gesundheitsstaffet des Herrn v. Schuß erhalten habe, und kann zu jeder beliebigen Zeit damit, so wie mit dem Gebrauchzettel dazu, welcher letzterer jedoch gratis in Diensten steht, aufwarten, und zwar die Elle zu 2 Rthlr. 16 gr. Courant. Zugleich verfehle ich nicht, meinen resp. Kunden ein ganz neu assortirtes Waarenlager von modernen Schnittwearen in gezeigtem Andenken bestens zu empfehlen, und verspreche die billigsten Preise und reellste Bedienung.

Edelb. Orpenheimer, auf dem Salzringe in No. 11.

*) Breslau den 22sten Januar 1816. Die am Frikendiesse von dem Herrn Consistorialrath Fischer gehaltene Prediat, an welcher die Friedens-Cantate angedruckt worden, ist für 4 Sgr. Ruz. bey dem Unterzeichneten zu erhalten.

Wilibald August Holäuser,

im Melchior'schen Hause an der Ecke des Kränzelmarkts.

*) Breslau. Von den beliebtesten 12 Viertel breiten Diste Tüchern mit halber Elle breiten Bordüren sind so eben welche in den neuesten Farben angekommen, so wie auch achte Colicots, extra feine Neublesätze, Westen, Corb's, Merino's, Bombastins und ganz feine Glace-Handschuhe zu den billigsten Preisen zu haben sind bey

August Heinrich Andersen.

Junfernngassen-Ecke im gelbten Apfel No. 617.

*) Breslau. Ein Dominium, welches seinen Brandwein Bestand bald verkaufen will, erbiehet sich (exclusive der städtischen Abgaben, als welche der Käufer selbst zu tragen hat), bis Breslau den Eimer guten Schenk Brandwein zu 27 Grad nach der Richterschen Waage für 9 Rthlr. Ruz., und den Eimer zweymal abgezogenen Distillatear-Brandwein zu 42 Grad nach derselben Waage für 13 Rthlr. Ruz. abzuliefern. Nähere Auskunft giebt der Agent Herr Büttner.

*) Breslau.

*) Breslau den 19ten Januar 1816. Dem ungenannten Wohlthäter, welcher uns unterm 14ten d. M. für das hiesige städtische Kranken-Hospital ein Geschenk von Zehn Reichthalern Courant-Münze in einer Tüte, auf welcher die Buchstaben A. S. befindlich sind, zugesandt hat, sagen wir hiermit den verbindlichsten Dank, und versprechen die zweckmäßigste Anwendung desselben.

Direction des Kranken-Hospitals.

Goldberg den 28sten November 1815. In der Leihanstalt des Pfandverleihers Benjamin Verrangott Delahon hieselbst sollen am 4. März 1816. Vormittags um 9 Uhr und den folgenden Tagen verfallene Pfänder, an Pationen, Uhren, Betten, Kleidern, Büchern, Leinwand u. s. w. öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung in Cour. verkauft werden, wozu das kauslustige Publikum hiermit eingeladen wird. Zugleich werden alle, die in dieser Leihanstalt Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, hiermit aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem Auktionstermine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen haben sollten, solche hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht zur weiteren Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufselde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriediget, der etwa bleibende Ueberschuß der Armenkasse hieselbst abgeliefert und demnächst Niemand mit etlichen Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld weiter gehört werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Dels den 2ten November 1815. Das herzogl. Braunschweig-Delätsche Fürstenthumsgericht ladet hierdurch die Gläubiger der vermittelten Susanna Schwarz geb. Wache zu Nieder-Smolken, über deren Vermögen durch das Erbschaftsgericht de publ. den 23. September c. a. der Concurs eröffnet worden, hierdurch öffentlich vor, in dem zu Verzeichnung ihrer diesfälligen Ansprüche vor dem hierzu ernannten Deputirten, Herrn Cammerath Thalheim, auf den 26. Februar 1816. angesetzten Termin Vormittags um 9 Uhr in den Zimmern des hiesigen Fürstenthumsgerichts zu erscheinen und ihre habenden Ansprüche und worauf sie sich gründen anzeigen, bey ihrem Ausbleiben aber haben sie zu erwarten, daß sie mit allen diesfälligen Ansprüchen an die Masse werden präcludirt werden und ihnen dieselbe ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren werde auferlegt werden. Uebri gens werden denjenigen, welche persönlich nicht erscheinen können und hier nicht Bekanntschaft haben, die Herren Justizcommissarien Schmedel sen. und Schmedel jun. zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, wovon sie sich einen wählen und mit gehöriger Auskunft und Vollmacht versehen können. Zugleich wird allen und jeden, welche von der Gemeinschuldnerin etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Bruchstücken hinter sich haben, angedeutet, der Gemeinschuldnerin nicht das Mindeste davon zu verabsorgen, vielmehr dem Fürstenthumsgericht davon getreulich Anzeige zu machen und die Güter oder Sachen mit Verbehalt ihrer daran habenden Vorrechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern. Sollte demohingegen achtet der Gemeinschuldnerin etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird dies für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetragen werden. Sollten aber von den Inhabern der Sachen oder Gelder selbige verschwiegen und zurückbehalten werden, so wird derselbe seines daran habenden Unterpfandrechts für verlustig erklärt werden.

Jordans.

Jordansmühle den 16ten December 1815. Dem Publico wird hiers durch bekannt gemacht, daß die dem Johann George Franz zu Markt Wehrau bisher eigenthümlich zugehörig gewesene Kreisfornnahrung, wozu gegen vier Scheffel guter tragbarer und sechs Scheffel Wiesenacker reist einiger Holz- und Wiesen- nungen gehören, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich subhastirt und verkauft werden soll. Es haben sich daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige in Termino als den 16. Januar, den 13. Februar und vorzüglich in Termino ultimo et peremptorio den 12. März 1816. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamt's Canzley zu Manze vor unterschriebenem Justitiario einzufinden, ihr Geboth abzu- geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbieter nach Einwilligung der Franz'schen Gläubiger, der Fundus zugeschlagen werden wird. Die Taxe, welche auf 1695 Rthlr. 4 sgr 9 d. Cour. ausgefallen, kann sowohl beim Königl. hochhöbl. Stadtgericht zu Breslau, bey unterzeichnetem Justitiario, als auch im Gerichtsamt zu Manze und Gerichtsfretscham zu Wehrau zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden. Zugleich werden alle dem Gericht unbekante Gläubiger des Franz oder Pfandinhaber desselben hiedurch vorgeladen, a dato binnen 3 Monaten, und zwar längstens in Termino den 12ten März. a. f. zu er- scheinen, ihre an denselben habenden Forderungen beim hiesigen Justizamt gebö- rig zu liquidiren und zu justificiren, auch ihre hinter sich habende Pfandstücke oder Gelder, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts, an sonst niemanden, als an das gerichtsamtlliche Depositorium hieselbst abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß sie nach verfloßener Zeit mit ihren Forderungen an die Masse nicht weiter gehört, die Pfandstücke von ihnen anderweitig beygetrieben und ihnen ein ewiges Still- schweigen auferlegt werden wird.

Das Erb-Landes-Marschall Graf Ferdinand v. Sandreczky'sche Justizam
der Ranz Majorats-Güter. Prose, Justlt.

*) Amt Liebenthal den 12ten Januar 1816. Nach erfolgter Vermöge- ss Abretung eröffnet hiesiges Königl. Justizam Concurs über das lediglich im Wer- the eines localgerichtlich auf 836 Rthlr. 6 sgr. 8 d. gewürdigten, No. 17. am Markte zu Liebenthal gelegenen Hauses und Garten bestehende Vermögen der Frau Jo- sepha verheirathete Rippe, bestimmt einen Termin sowohl zu Anmeldung sämmtli- cher Ansprüche an die Erbschaft als auch zum Verkauf des Hauses,

auf künftigen 27sten März c. als Mittwoch, an welchem sich Gläubiger und Kausliebhaber an hiesiger Amtsstelle früh um 9 Uhr einzufinden, erstere nach erfolgter Justification der Ansprüche, ihre Befriedigung, b) im Ausenbleiben hingegen mit Vorbehalt der Gerechtsame der Militärpersonen die Präclusion und letztere den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können. Alle, welche von der Gemeinschuldnerin Geld oder Sachen hinter sich haben, müssen solches mit Vorbehalt ihres Rechts beim Verlust desselben ins amtliche Deposito- rium einliefern. Königl. Preuss. Justizamt.

*) Reisse den 12ten Januar 1816. Zu früh erschien die schrecklichste Stun- de meines Lebens, die mir am 10ten dieses Monats Abends um 10 Uhr meine treue innig geliebte Gattin, Henriette Wilhelmine geb. Strauß, in einem Alter von 26 Jahren und einer kurzen glücklichen Ehe von 2½ Jahr, an den Folgen eines giftigen Rheumatismus entriß. Gebengt und trostlos betraure ich mit 2 Kin- dern den Tod dieser Guten, weshalb ich mich auch ohne Condolenzen, die meinen Schmerz

Schmerz nur erneuern würden, der innigsten Theilnahme aller Verwandten und Freunden versichert halte.

Paul Joseph Wolff.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 16ten December 1815. Von dem Königl. Hofgerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Morawe das sub No. 3. zu Irshnoch gelegene Bauergut, von seinem Vater für 2000 rthlr. Cour. laut Kaufcontract de confirmato den 14. Juni c. erkaufte hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 8. November c. in das Grund- und Hypothekensbuch eingetragen worden.

Braunsig den 23sten December 1815. Nachstehende Käufe sind vom 1. Juli c. bis ult. December c. gerichtlich bestätigt worden:

1. Kauf des Schuhmacher Jungnickel, um die väterl. Baude, für 152 Rthlr.
2. Des Züchner Hahn, um das Uvorathaus, pro 160 Rthlr.
3. Der Fabrikant Schedel, um die väterliche Bäckerbaude, pro 200 Rthlr.
4. Der verehelichte Gürtler Stahn, um die väterliche Bäckerbauk, pro 200 Rthlr.
5. Des Tuchmacher Hahn, um das Glodische Haus, pro 260 Rthlr.
6. Adjudicatoria für den Carl Cammerer von dem subhastirten Springerschen Hause, pro 105 Rthlr.
7. Dito für den Schuhmacher Stache, um das subhastirte Lieblichhaus, pro 600 Rthlr.
8. Kauf des Züchner Ritschelt, um das mütterliche Haus, pro 487 Rthlr.
9. Adjudicatoria von dem subhastirten Herrmannschen Hause, für den Tuchmacher Krug.

Das Königl. Stadtgericht.

Schreibsdorf den 23sten December 1815. Bey dem combinirten Gerichtsamte hieselbst sind vom 1. Juli c. bis jetzt nachstehende Käufe confirmirt worden:

Von den Gütern Schreibsdorf.

1. Der Joseph Radeghysche, um die Paul Ruscheffsche Freystelle, ad 304 rthlr.
2. Der Joseph Hilbigtsche, um die Johann Mäckelsche Freystelle, ad 440 rthlr.
3. Der Anton Melzigische, um die väterliche Robothstelle, ad 100 rthlr.

Von Kunsdorf.

4. Der Gottlob Kobllische, um die Samuel Habermannsche Freystelle, ab 320 rthlr.

Von Stegroth.

5. Die Georg Neumannsche Adjudicatoria, um die Heinrich Koppesche Robothstelle, ad 282 Rthlr.

Stolz den 22sten December 1815. Seit dem 1. Juli c. sind beyhm Gerichtsamte nachstehende Käufe verlaubbart worden:

1. Der Gottlieb Reichelsche, um das väterliche Bauergut, ab 1400 rthlr.

2. Der

2. Der Joseph Notwagsche, um die Bernhardtsche Coloniestelle, ad 60 rthlr.
3. Der Anna Maria Buhlsche, um die Johanna Rosinfsche Coloniestelle, ad 35 rthlr.

4. Der Rosalia Peschelsche, um die Heymannsche Robothstelle, ad 112 rthlr.

Kaudnitz den 22sten December 1815. Bey dem hiesigen Gerichtsamte ist seit dem 1. Juli c. bis jetzt bloß der nachbenannte Kauf verlautbaret worden:

- Carl Sommersche, um die Friedrich Wittnersche Coloniestelle, ad 180 rthlr.

Lampersdorf den 23sten December 1815. Bey dem Gerichtsamte hieselbst sind seit dem 1. Juli c. bis jetzt nachstehende Käufe verlautbart worden:

1. Der Wilhelm Blasersche, um die Gottfried Rutschische Häuslerstelle, ad 176 rthlr.

2. Der Gottlob Hirschbergersche, um das George Drauschkesche Bauergut, ad 480 rthlr.

3. Der Gottlieb Täubersche, um die väterl. Freystelle, ad 200 rthlr.

4. Der Gottfried Drauschkesche, um die Gottlob Baumannsche Freystelle, ad 300 rthlr.

5. Gottlieb Pfügersche, um die Sommersche Freystelle, ad 250 rthlr.

6. Gottlob Baumannsche, um die Christian Winklersche Freystelle, ad 500 rthlr.

7. Gottlob Münchsche Adjudicatoria, um die Gottwaldsche Freystelle, ad 272 rthlr.

8. Gottlieb Melzigsche, um das Langersche Bäckerhaus, ad 740 rthlr.

9. Gottfried Zellbaumsche, um das väterliche Bauergut, ad 800 rthlr.

Cosel den 22sten December 1815. In dem Jahre 1815. sind nachstehende Käufe bey uns confirmirt worden:

1. Zächnermeister Schönfelder das Haus der verobl. Frau Doctor Hoffmann, pro 1000 Rthlr.

2. Schuhmacher Morawiez die Schuhbank des Bernhard Jbner, pro 100 Rthlr.

3. Zuhnenmeister Schöndorff ein Ackerstück vom Freygutsbesitzer Palluch, pro 75 Rthlr.

4. Derselbe ein Ackerstück von der Catharina Polloget, pro 171 Rthlr.

5. Gerber Schönfelder das Vinde Stannowsky'sche Haus, pro 500 Rthlr.

6. Derselbe den Ruberaschen Acker, pro 600 Rthlr.

7. Schuhmacher Bernhard Jbner das Töpfer Barttsche Haus, pro 365 Rthlr.

8. Bäcker Czibiz das Johanna Schaludafche Haus, pro 614 Rthlr.

9. Huinacher Bartella ein Ackerstück von den Gebrüdern Jbner, pro 100 Rthlr.

Königl. Preuß. Stadgericht.

B e y l a g e

zu Nro. IV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 23. Januar 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Comradezitz den 28. Dec. 1815. Das hiesige Gerichtsammt macht folgende Poffions-Veränderungen bekannt:

1) Kauf des Franz Lelek, um die Frenggärtnerstelle sub No. 20., pro 40 Rthl.

2) Kauf des Thomas Pzany, um ein Agerhaus sub No. 9., pro 88 Rthl.

3) Kauf des George Gornik, um die Stelle sub No. 46., pro 120 Rthl.

4) Kauf des Martin Grzischock, um die Stelle sub No. 4., pro 50 Rthl.

5) Kauf des Christian Pzany, um die Häuslerstelle sub No. 45., pro 20 Rthl.

6) Kauf des Joseph Schnuria, um die Stelle sub Nro 13, pro 100 Rthl.

7) Kauf des Franz Labuska, um die Bauerstelle sub No. 13., pro 66 $\frac{2}{3}$ Rthl.

8) Kauf des Casper Smarslick, um eine Coloniestelle, pro 84 Rthl.

9) Kauf des Anton Stoch, um das Frentauergut sub No. 6., pro 150 Rthl.

10) Kauf des Andreas Wischolle, um die Coloniestelle sub No. 45., pro 133 $\frac{1}{2}$ Rthl.

11) Kauf des Johann Rezienschilf, um das Bauergut sub No. 25., pro 48 Rthl.

12) Kauf des Franz Romanek, um das Agerhaus sub No. 22., pro 34 Rthl.

13) Kauf des Joseph Majur, um die Robothgärtnerstelle sub No. 19., pro 28 Rthl.

*) Oplau

*) Oßlau den 29ten Decbr. 1815. Beym Königl. Domainen-Institut sind vom 1. Juli bis ult. Dec. 1815. folgende Käufe confirmirt worden;

1) Wittwe Vilsch Kauf, um das marital. Bauergut und Kretscham zu Weisdorf, pro 1625 Rthl.

2) Johann Gottlieb Kirchner, um das Wittw. Vilsche Bauergut und Kretscham, pro 2000 Rthl.

3) Hanns Jänsch, um Christian Scharsche Erben Bauergut zu Peisternitz, pro 600 Rthl.

4) Johann Pantke, um Hönertsch Freigarten zu Güssen, pro 250 Rthl.

5) Johann Grieger Kauf, um George Kräusel Ackerhäuslerstelle zu Steindorf, pro 130 Rthl.

6) Christiane Endler Kauf, um die Schirmersche Freistelle zu Rosenpain, pro 1900 Rthl.

7) Johann Gottlieb Müllers Kauf, um Gottfried Jelsch Freigarten zu Weisdorf, pro 130 Rthl.

*) Oßlau den 31sten Decbr. 1815. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind vom 1. Juli bis ult. Decbr. 1815. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen und Grundstücke verreichert worden, als:

1) Kauf des Freigärtners Gottlieb Müller zu Baumgarten, um ein städtisches Ackerstück a 1 Morgen 108 □ R., pro 210 Rthl.

2) Des bürgerl. Corduanermeisters Ernst Schindler, um die väterl. Pession sub No. 20 B. in der Vorstadt, pro 2000 Rthl.

3) Tradit. Brief des bürgerl. Seilermeisters Friedrich Stoff wegen Verreichung des Gutschosses zur goldenen Krone sub No. 19. nebst Wiese, pro 5505 Rthl.

*) Reichenbach den 27. Decbr. 1815. Das Stadtgericht macht folgende Besitzveränderungen bekannt:

A. Städtische.

1) Des Jacob Eyendorff, um ein Haus No. 6., pro 2000 Rthl.

2) Des Ernst Jäger, um das Haus No. 339., pro 4500 Rthl.

3) Des Joseph Freytag, um das Haus No. 310., pro 300 Rthl.

4) Des Carl Feischmann, um das Haus No. 17., pro 135 Rthl.

5) Der

5) Der Frau Rosina Hein, um das Haus No. 17., pro 150 Rthl.

6) Des Carl Weeger, um das Haus No. 332., pro 1550 Rthl.

7) Des Franz Zenzig, um das Haus No. 57., pro 1000 Rthl.

8) Des August Sadebeck, um einen Ackergarten No. 16., pro 1194 Rthl.

9) Des Joseph Kelbars, um das Haus No. 324., pro 1800 Rthl.

10) Der Elisabeth Reiß, um das Haus No. 193., pro 600 Rthl.

11) Derselben, um die Brodtbank No. 9., pro 100 Rthl.

12) Des Anton Willmann, um die Brodtbank No. 20., pro 100 Rthl.

13. Der Christiane verwit. Wuttke, um das Haus No. 346., pro 900 Rthl.

14. Des Carl Sommer, um 3 Folgen Acker, pro 1000 Rthl.

15. Des Carl Friedrich Wilhelm Neumeister, um das Haus No. 195., pro 400 Rthl.

16. Des Ernst Wenzel, um das Haus No. 65., pro 1000 Rthl.

17. Des Wilhelm Böhm, um das Haus No. 229., pro 140 Rthl.

18. Des Anton Geyer, um das Haus No. 367., pro 350 Rthl.

19 Des Reinhold Brendel, um das Haus No. 237., pro 800 Rthl.

20. Der Johanna Vogt, um das Haus No. 321., pro 600 Rthl.

21. Des Johann Carl Christian Richter, um einen Ackergarten No. 17., pro 250 Rthl.

B. Ernsdorf städtisch.

22. Carl Gottlieb Merche, um das Auenhaus No. 261., pro 161 Rthl.

23. Carl Ephraim Pohl, um das Auenhaus No. 255 b., pro 160 Rthl.

24. Gottlob Galle, um das Auenhaus No. 241., pro 315 Rthl.

25. Johann Carl Schippe, um das Auenhaus No. 255., pro 210 Rthl.

*) Bunzlau den 23. Decbr. 1815. Von dem Dominio Ottendorf sind in dem Zeitraume vom 1. Juli c. a. bis heute folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

1) Gottlieb Dunkels Kauf, um seines Vaters Gottfried Dunkels Haus in Ottendorf, pro 300 Rth.

2) Gottlieb Dunkels Kauf, um Gottfried Richters Bauergut eben-
daselbst, pro 1060 Rthl.

3) Wilhelm Herbsts Kauf, um Gottlieb Dunkels Haus daselbst,
pro 129 Rthl.

4) Heinrich Kallenbarts Kauf, um Gottfried Dunkels Haus,
pro 120 Rthl.

5) Gottlieb Hofenrichters Kauf, um Christian Trautmanns Kauf,
400 Rthl.

6) Friedrich Gebauers Kauf, um Gottlieb Bunzels Haus in
Schlemmer, pro 100 Rthl.

*) Trebnitz den 30. Decbr. 1815. Nachstehende Käufe sind von
dem hiesigen Königl. Gericht vom 1. Juni 1815. bis ult. Decbr. ejusd. a.
confirmirt worden, n. d. zwar:

1. Des David Munder, um eine Freygärtnerstelle zu Parnitz,
pro 1000 Rthl.

2. David Becker, um eine Stelle zu Frauwaldau, pro 231 Rth.

3. Anton Krug, um eine Gärtnerstelle zu Raschen, pro 200 Rth.

4. David Sille, um ein Bauergut zu Domowitz, pro 2600 Rth.

5. George Morehle, um eine Gärtnerstelle zu Klein-Weiskuh,
pro 100 Rthl.

6. Gottlieb Bartsch, um eine Häuslerstelle zu Deutschhammer,
pro 228 Rthl.

7. Ernst Reipert, um die väterl. Mühle zu Schlottau pro 2350 Rth.

8. Christian Hahn, um eine Freygärtnerstelle zu Kriebitz, pro
600 Rthl.

9. Joseph Kruppe, um eine Stelle auf dem Trebnitzer Ager,
pro 150 Rthl.

10. Friedrich Sille, um ein Bauergut zu Tschickwitz, pro
680 Rthl.

11. Joseph Wittner, um eine Freygärtnerstelle zu Heinersdorf,
pro 500 Rthl.

12. Franz Kotzer, um eine Gärtnerstelle zu Ruozendorf, pro
160 Rthl.

13. Joseph Winkler, um ein Ackerstück zu Heinersdorf, pro 805 Rthl.
14. Joseph Hanke, um ein Ackerstück zu Heinersdorf, pro 360 Rthl.
15. Carl Dietrich, um eine Stelle auf dem Trebnitzer Ager, pro 750 Rthl.
16. Almand Hanke, um ein Ackerstück zu Heinersdorf, pro 160 Rthl.
17. Franz Kötter, um ein Ackerstück zu Heinersdorf, pro 225 Rthl.
18. Florian Nickel, Ackerbesitzer zu Heinersdorf, pro 420 Rthl.
19. August Rautenstrauch, Ackerbesitzer zu Heinersdorf, pro 425 Rthl.
20. Des Franz Przibille, um eine Stelle zu Thomaskirch, pro 317 Rthl.
21. Des Gottlieb Zänker, um eine Mühle zu Pfaffemühle, pro 1070 Rthl.
22. Des Christian Präuß, um eine Freystelle zu Pöhlischhammer, pro 430 Rthl.
23. Des David Tyrocke, um ein Bauergut zu Knigitz, pro 1180 Rthl.
24. Des Franz Widersich, um eine Freystelle zu Bentlau, pro 1033 Rthl.
25. Des Simon Liß, um ein Bauergut zu Frauwalbau, pro 600 Rthl.
26. Des Joseph Hellner, um eine Stelle zu Thomaskirch, pro 212 Rthl.
27. Des Franz Forelle, um eine Gärtnerstelle zu Bentlau, pro 450 Rthl.
28. Des Heinrich Langner, um ein Häufel zu Thomaskirch, pro 25 Rthl.
29. Des Christian Bartsch, um eine Stelle zu Briesche, pro 360 Rthl.
30. Johann Gottfried Tyrocke, um eine Freystelle zu Groß-Commerow, pro 640 Rthl.
31. Des Christoph Sterniske, um eine Stelle zu Briesche, pro 500 Rthl.

32. Des David Käyser, um eine Stelle zu Klein, Mertenau, pro 240 Rthl.
33. Des Johann Gottfried Wiedermann, um eine Stelle zu Hartliebendorf, pro 1000 Rthl.
34. Des Johann Gottlieb Sauer, um ein Haus zu Hartliebendorf, pro 80 Rthl.
35. Des Johann Wende, um eine Stelle zu Schawoine, pro 150 Rthl.
36. Des Gottlieb Halm, um eine Stelle zu Biadausche, pro 100 Rthl.
37. Des Christian Gunke, um eine Freystelle zu Biadausche, pro 400 Rthl.
38. Des Christian Kiefer, um ein Häufel zu Pohlischhammer, pro 50 Rthl.
39. Des Joh. Gottfr. Rosemann, um ein Bauergut zu Deummannsdorf, pro 1800 Rthl.
40. Des Anton Mirke, um eine Stelle auf dem Trebnitzer Ager, pro 176 Rthl.
41. Des Gottlieb Deike, um eine Stelle zu Klein Perschais, pro 142 Rthl.
42. Des Christian Labigke, um eine Stelle zu Parnitz, pro 320 Rthl.
43. Des Daniel Keller, um ein Haus zu Deutschhammer, pro 91 Rthl.
44. Des Christian Möbch, um ein Häufel zu Schlottau, pro 17 Rthl.
45. Des Gottfried Zincker, um ein Stück Grund zu Deutschhammer, pro 8 Rthl.
46. Des Gottlieb Harter, um eine Stelle zu Briesche, pro 392 Rthl.
47. Des Carl Kühn, um ein Bauergut zu Schlottau, pro 600 Rthl.
48. Des Johann Hobig, um eine Stelle zu Caynowe, pro 355 Rthl.
49. Des Christian Rudel, um eine Stelle in Pohlischendorf, pro 176 Rthl.

50. Des Daniel Barisch, um eine Stelle zu Deutschhammer, pro 200 Rthl.
51. Des Franz Becker, um ein Bauergut zu Frauwalbau, pro 680 Rthl.
52. Des Gottlieb Gorsegger, um eine Stelle zu Schlottau, pro 160 Rthl.
52. Des Gottlieb Finke, um eine Stelle zu Frauwalbau, pro 114 Rthl.
54. Des Bartel Kranz, um eine Stelle zu Brodoweze, pro 64 Rthl.
55. Des Friedrich Sebrantke, um ein Bauergut zu Domnewitz, pro 1000 Rthl.
56. Des Joseph Mischurke, um eine Stelle auf dem Trebnitzer Ager, pro 500 Rthl.
57. Des Christian Gottlieb Gehmert, um ein Häufel zu Hartlebsdorf, pro 100 Rthl.
58. Des Johann Gottlob Ritter, um ein Häufel zu Hartlebsdorf, pro 200 Rthl.
59. Des Johann Gottlob Voermann, um ein Häufel zu Hartlebsdorf, pro 120 Rthl.
60. Des Gottlieb Gembus, um ein Bauergut zu Pawellau, pro 560 Rthl.
61. Des Jacob Scheller, um eine Freystelle zu Raschen, pro 502 Rthl.
62. Des Valentin Kupke, um ein Bauergut zu Kleingröben, pro 172 Rthl.
63. Des Johann Guckel, um eine Stelle zu Brißchen, pro 350 Rthl.
64. Des George Mahke, um eine Stelle zu Klein Werschütz, pro 140 Rthl.
65. Des Johann Raschke, um ein Bauergut zu Luzine, pro 268 Rthl.
66. Des Laurenz Becker, um ein Bauergut zu Frauwalbau, pro 300 Rthl.
67. Des Gottlieb Nitschke, um einen Dreschgarten zu Pöhlischhammer, pro 314 Rthl.

68. Des Daniel Langner, um eine Stelle zu Biadausche, pro 500 Rthl.

69. Des Anton Klose, um ein Bauergut zu Weigelsdorf, pro 1100 Rthl.

*) Schönau den 31. Decbr. 1815. Das Königl. Stadtgerichte macht nachstehende Possion-Veränderungen bekannt:

1. Kauf des Gottlieb Baumert, um die Helbig'schen Ackerstücke, pro 900 Rthl.

2. Kauf des Johann Gottfried Beer, um des Grauersche Göppel-Ackerstück, pro 70 Rthl.

3. Kauf des Friedrich Samuel Klose, um das väterliche Wohnhaus sub No. 36., pro 600 Rthl.

4. Kauf des Christian Sommer, um das Klose'sche Ackerstück sub No. 8., pro 100 Rthl.

5. Kauf des Joh. Gottlieb John, um die Glognerschen Ackerstücke, pro 400 Rthl.

6. Kauf des Johann Friedrich Werner, um die Glognerschen Ackerstücke, pro 300 Rthl.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Freiburg den 8. n. Januar 1816. Nachstehende Käufe sind im verfloßnen Semester noch zur Confirmation vorgekommen:

1. Christian Friedrich Klingbergs Kauf, um Helena Kraherttin Kurzgarten, pro 3000 Rthl.

2. Gottlieb Leopold Kauf, um Gottlieb Köplers Freigarten, pro 1000 Rthl. in Neugertel.

3. Carl Niesels Kauf, um Gottlieb Scholz Haus in Grandt.

4. Ernst Schöffers Kauf, um Benjamin Schloßers Freigarten, pro 500 Rthl.

5. Benjamin Schöffers Kauf, um Friedrich Schloßers Haus in Wüste Waltersdorf, pro 200 Rthl.

6. Gottfried Köpners Kauf, um Gottlob Wielands Haus, pro 200 Rthl.

*) Lüben den 11. Januar 1816. Der Handschumacher Pfeiffer hat sein brauberechtigtes Haus No. 7. an den Pfeifferkühler May, pro 950 Rthl. Courant veräußert.

Mittwoch den 24. Januar 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IV.

**Bekanntmachung wegen Abgang und Ankunft der Posener
fahrenden Post.**

*) Breslau den 19ten Januar 1816. Die fahrende Post von hier nach
Posen wird nunmehr vom 24. d. M. an, Mittwoch und Sonnabend Nachmittags
um 4 Uhr von hier abgehen, und von dort hierher eintreffen Montag und Donner-
stag Nachts. g.)

Königl. Preuß. Ober-Postamt.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Beim Hufschmidt Rüchel vor dem Oberthore in der Mehls-
gasse, zum goldenen Hufeisen genannt, steht ein neu beschlagener Handwagen zu
verkaufen.

*) Breslau. Wegen Wohnungsveränderung ist das auf der Messergasse
gelegene Haus sub No. 1911 aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere bey
der Eigenthümerin.

*) Breslau. Es ist hieselbst eine Leinwand-Färberey zu verkaufen. Das
Nähere auf dem Graben in No. 1327 zu erfragen.

Breslau den 12ten September 1815. Von dem hiesigen Königl. Stadt-
gericht soll das vor dem Ohlauer Thore am Holzplatz belegene, dem Cofferier Leon-
hard Gotthilf Neumann zugehörige Haus nebst Garten, welches nach der am Rath-
haus aushängenden Taxe zu 6 pro-Cent auf 7733½ Rthlr., und zu 5 pro Cent auf
9280 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, in Terminis den 28. December c., den
26. Februar und den 25. April 1816. öffentlich an den Meistbietenden verkauft
werden. Befähigte Kauflustige haben sich demnach zur bestimmten Zeit, beson-
ders in dem auf den 25. April 1816. anstehenden letzten premtorischen Termin
Vormittags um 11 Uhr vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath
Dorowsky, entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte einzufinden, ihr
Geboth darauf abzulegen und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Best-
bietenden gedachter Fundus durch das zu eröffnende Abjudications-Erkenntniß zu-
geschlagen, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der
eingetragenen sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden
wird.

Ob in Breslau den 2ten December 1815. Von dem Königl. Preuß.
Hofrichteraute wird hiermit bekannt gemacht, daß die sub No. 25. vor Sr. Mau-
ritz belegene Klosesche Erbstelle nebst dem dazu gehörigen Garten, welche ortsge-
richtlich

Wid. Nr. auf 1500 Rthlr. abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers
 necessarie subhastirt werden soll. Es ist zu diesem Behufe ein Termin coram Com-
 missario, Herrn Rath Schnorfeil, auf den 15. Januar, den 16. Februar und den
 22sten März k. J., wovon der letzte peremptorisch ist, anberaumt worden. Wir
 laden daher alle Kauflustige hierdurch vor, in diesem Termine Vormittags um
 9 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohm zu erscheinen, ihre
 Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestbiethenden
 unter Genehmigung der Creditoren und Approbation der obervormundschaftlichen
 Behörde, der oberräumte Fundus adjudicirt werden wird.

Breslau den 20sten October 1815. Daß auf der Hummeren gelegene,
 mit No. 819. bezeichnete, zum grauen Elephanten genannte, zu Concursmasse des
 Kaufmann Wilhelm Gottlieb Kern gehörige Haus, welches nach der am Rath-
 hause anhängenden Taxe auf 8166½ Rthlr. zu 6 pro Cent und 9800 Rthlr. zu 5 pro
 Cent gerichtlich abgeschätzt worden, soll in Termino den 28. Februar 1816., den
 29. April und den 29. Juni öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden.
 Sämmtliche befähigte Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich
 zur bestimmten Zeit Vormittags um 9 Uhr, besonders in dem letztern und perem-
 ptorischen Termine bey unserm Stadgericht vor dem hlerzu geordneten Commissario,
 Herrn Justizrath Mägel, einzufinden und ihr Gebot auf den obbenannten Fun-
 dament abzugeben, monächst alsdann derselbe dem Meist- und Bestbiethenden durch
 das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugesendet, auch nach gerichtlicher Er-
 legung des Kaufschilling die Lösung der eingetragenen, sowohl als auch der lehr
 ausgehenden Forderungen verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Plegnitz den 29sten November 1815. Daß sub No. 556. hieselbst auf
 der Petersgasse belegene Haus, welches in der Feuer-Societät auf 190 Rthlr. ver-
 sichert und nebst einem dazu gehörigen Bruchstück von 50 Ellen, auf 112 Rthlr.
 21½ gr. abgeschätzt worden ist, soll auf Antrag der Erben den 7. März 1816. Vor-
 mittags um 11 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir laden demnach
 alle Kauflustige zu diesem Termine mit der Aufforderung ein, sich über ihre Besitz-
 und Zahlungsfähigkeit auszuweisen und ihr Gebot abzugeben. Die Taxe kann
 während den Arbeitsstunden täglich in der Registratur eingesehen werden, die Be-
 stätigung der Kaufbedingung aber kann erst im Termin erfolgen.

Königl. Land- und Stadgericht.

Berthelsdorf den 20sten December 1815. Termin subhastationis
 peremptorius des 962 Rthlr. 21 gr. taxirten Gottlieb Opitzschen Verlassenschafts-
 Bauergutes No. 6. alhier steht den 4. März 1816. an.

Das v. Rothkirchische Gerichtamt.

J. Strela.

Bunzlau den 19ten Juli 1815. Zum öffentlichen Verkauf des sub
 No. 293. in der Obervorstadt hieselbst belegenen, dem Christian Ferdinand Leh-
 mann gehörigen Werwerks, welches unterm 5. Juli c. nach Abzug der zur Wieder-
 herstellung der Gebäude und Anschaffung des Vieh- und Feld-Inventarii auf
 2695 Rthl. Cour. taxirt worden, sind Termini licitationis auf den 17. October 1815.
 den 19. December 1815., peremptorie aber auf den 22. Februar 1816. Vormittags
 um 10 Uhr zu Rathhause hieselbst anberaumt, und werden best- und zahlungs-
 fähige Kauflustige zu diesen Terminen mit dem Befügen hierdurch vorgeladen, daß
 auf

auf spätere Geböthe nach der Adjudication weiter keine Rücksicht genommen werden wird.
Königl. Preuss. Stadtmagistrat.

Glogau den 12ten December 1815. Das Haus des Kürschners Warmuth No. 32. im dritten Viertel, gewürdigt auf 1375 Rthlr., soll an den Meistbietenden verkauft werden. Die diesfälligen Termine sind anberaumt auf dem 31sten Januar, den 28. Februar und den 27. März 1816.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

v. Brochtem.

*) Glogau den 16ten Januar 1816. Das unterschriebene Königl. Prinzl. Amtsgericht sub No. 24. des Hypothekenbuches bezeugt, auf 139 Rthlr. 2 sgr. 6 d. gewürdigte Ackerhaus des verstorbenen George Friedrich Altmann, und ladet alle Kauflustige und Besizsfähige auf den 26. März d. J., als dem einzigen Auktionstermine, zur Abgabe ihrer Geböthe in der gewöhnlichen Gerichtsstube zu Gramschütz Vormittags um 9 Uhr hiermit ein.

Das Königl. Prinzl. Amtsgericht von Gramschütz.

Nachur.

*) Reisse den 2ten Januar 1816. Von dem unterzeichneten Gericht wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag des Fiscus zum öffentlichen Verkauf der sub No. 13. zu Beigwitz gelegenen Michael Lhammschen Gärtnerstelle ein einziger preemtorischer Biethungstermin auf den 26. März c. Nachmittags um 2 Uhr vor dem Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarus Scholz, in loco Beigwitz angesetzt worden ist. Es werden daher alle Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, an diesem Tage zur bestimmten Stunde zu Beigwitz persönlich zu erscheinen, ihre Geböthe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden der Zuschlag erteilt, auf spätere Geböthe aber keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens ist die am 23. v. M. von dieser Stelle angenommene, an unserer Gerichtsstube mit ausgehangene Taxe auf 60 Rthlr. Cour. ausgefallen.
Königl. Preuss. Hofrichteramts.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 19ten Januar 1816. Den 26. Januar a. c. Nachmittags um 2 Uhr soll in im rothen Hirsch auf der Hummercy eine ganz gedeckte vierstizige Chaise und ein Kordwagen gegen gleich baare Zahlung in klingendem Courant verauctionirt werden.

Citationes Edictales.

Brieg den 11ten November 1815. Da über die Kaufgelder für das zu Michelnitz Briegischen Kreiss sub No. 8. des Hypothekenbuches belegene, dem Gottfried Ringel zugehörig gewesene Bauergut wegen Unzulänglichkeit der Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden von Seiten des unterzeichneten Justizamts alle diejenigen Realprätendenten, welche darauf ein stillschweigendes Hypotheken- oder sonstiges Pfandrecht zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem zur Liquidation auf den 15ten Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in der Amts-Canzley anberaumten preemtorischen Termine entweder in Person oder durch zulässig Mandatarren, wozu ihnen der Hofrath Kaiser und Justizcommissarius Karstner in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an dieses Gut präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den

den Käufer befehlen als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden solle

Königl. Preuss. Domainen-Justizamt.

Jachmann.

Wrieg den 12ten November 1815. Da auf den Antrag der Wittve und der Vormundschaft der minorennen Söhne des zu Klein-Döbern verstorbenen Erb-Kreischmers Gottfried Krücke, über dessen Nachlaß der erblich-fällige Liquidations-prozeß eingeleitet worden ist, so werden von Seiten des unterzeichneten Justizamts alle und jede unbekannte Gläubiger, welche irgend einen Anspruch an diesen Nachlaß haben, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich in dem auf den 16. Februar l. J. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in der Amts-Canzley anberaumten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch einen Bevollmächtigten, wozu ihnen der Justiz-Commissionsrath Scholz und der Justizcommissarius Kartscher hieselbst in Vorschlag gebracht werden, zu weiden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu verificiren, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie oder ihrer ewigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Domainen-Justizamt.

Jachmann.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Endessenannte empfiehlt sich mit einem fortwährend unterhaltenen Vorrath von Leibchen und Batschen nach den neuesten engl. und Wiener Modells gearbeitet, wie auch mit frischen Corsers. Nach wie vor sind ebenfals Domino's und seidene Character-Masken zu haben.

Johanna Dorothea verwitt. Fricke,

an der Ecke der Riernerzelle dem Paradeplatz gegenüber in No. 2028.

*) Breslau. Einem hohen und hochzuverehrenden Publico zeige ich hiermit ergebenst an: daß ich künftigen Sonntag als den 28. d. M. wieder Redoute geben werde, wozu auch ein jeder anständig Bekleideter ohne Masque Zutritt erhält. Wenn Entree zahlt jede Person 12 ggr. Cour. Außerdem sind Abonnements-Billets das Stück zu 8 ggr. Cour. bey mir zu bekommen. Einte.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publico mache ich ergebenst bekannt, daß ich künftigen Freytag als den 26. Januar vor dem Nicolaitheore in dem Sanderschen-Coffeehause das erste Concert und einige Stunden Tanz geben, auch damit alle Sonntage, Diensttage und Freytage continuiren werde. Ich bitte ergebenst um geneigten Zuspruch. Timprecht, Coffier.

*) Breslau. Es offerirt jemand ein am großen Ringe nahe gelegenes sehr bequemes Absteige-Quartier, und wünscht auch Kinder von beyderley Geschlecht unter billigen Bedingungen in Pension zu nehmen. Für Bedürfnisse aller Art, so wie für gute Erziehung und Aufsicht, verspricht man zu sorgen, auch in weiblichen Arbeiten Unterricht zu geben. Das Nähere ist zu erfahren im Glas-Laden auf dem Neugaldener Kirchhofe.

*) Breslau den 21sten Januar 1816. Nach langen Leiden nahm uns Gott unsere Schwester, die v. Frankenberg geborne v. Schelha, am Nervenschlag den 18ten dieses in der Nacht um halb 12 Uhr. Wer sie kannte, bedauert sie gewiß. Wir verbitten alle Beyleidsbezeugungen.

Die beyden Brüder v. Schelha.

*) Bres-

*) Breslau. Auf der Schweidnitzer Straße in No. 615. ist eichenes, Eichen, Birken und Kiefern Brennholz für den billigsten Preis zu haben.
C. G. Scholz.

*) Breslau. Herr Ripamonti, Chemiker aus Mayland, hat die Ehre, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publico ganz gehorsamst bekannt zu machen, daß man bey demselben folgende chemische Präparate bekommt, deren Nützlichkeit von vielen ausländischen Akademien und auch von der hiesigen hohen Medicinal-Polizey-Behörde für bewährt befunden worden, und überall mit höchstem Beyfall aufgenommen worden sind: 1) Einen Essig aus verschiedenen aromatischen Blumen verfertigt, welcher alle Ausschläge im Gesicht in kurzer Zeit vertreibt. Das Fläschchen kostet 1 Rthlr. und ein größeres 1 Rthlr. 12 ggr. — 2) Ein kosmetisches Wasser, welches alle Flecken im Gesicht vertreibt und den gehörigen Glanz und Weiße der Haut wieder herstellt. Das Fläschchen kostet 12 und 20 gr. — 3) Kaiser-Wasser aus verschiedenen wohlriechenden Blumen zusammengesetzt, ist eine neue Erfindung, welche nicht im geringsten schädlich ist, sondern die Eigenschaft hat, das Gesicht frisch zu erhalten und die Gesichtsfarbe zu verschönern. Das Fläschchen kostet 12 und 20 gr. — 4) Eine Pomade, welche das Ausfallen der Haare verhindert und das Wachsthum frischer Haare befördert. Ein Ziegel kostet 1 und 1½ Rthlr. — 5) Eine Conservations-Pomade, welche die natürliche Farbe der Haare erhält. Ein Ziegel kostet 1 und 1½ Rthlr. — 6) Pot-Pourri aus verschiedenen aromatischen Kräutern, Blumen und wohlriechenden Hölzern zubereitet, welches ein ganzes Zimmer mit einem überaus angenehmen Geruche erfüllt und ein sicheres Mittel wider die Motten ist. Eine Schachtel kostet 12 und 20 gr. — 7) Ein Gummi-Copal-Kitir, welcher den Meubeln, Oelgemälden etc., ohne daß man sie erst poliren darf, gleich nachdem er aufgeschrien, sofort trocknet und einen überaus schönen Glanz giebt. — 8) Ein ganz neu erfundenes chemisches Pulver zum Schreiben, welches alle bisher bekannte Pulver dieser Art weit hinter sich zurückläßt. Denn wenn eine in Wasser eingetauchte Feder mit diesem Pulver bestreut worden, so kann man nach Verhältniß der Menge des in die Feder genommenen Wassers, ein bis zwey Briefbogen voll schreiben, ohne sie wiederholt einzutauchen. Man schreibt damit weit schwärzer als mit jeder andern flüssigen Dinte. Auch ist dies Pulver ganz besonders zum Zeichnen der Wäsche und anderem ökonomischen Gebrauch zu empfehlen. — 9) Ein neu erfundenes Pulver, womit man Rost-, Dinte und andere Flecke aus der Wäsche vertreiben kann, ohne im geringsten der Wäsche zu schaden; auch kann man damit Dinten-Flecke aus dem Papiere bringen. Eine Schachtel kostet 12 und 20 gr. — 10) Ein Mittel, dem Berg-Crystall die Farbe edler Steine zu geben, welches der natürlichen Crystallisation im geringsten nichts schadet. — Ein ganz neu erfundenes chemisches Pulver, womit man rothe, blonde und graue Haare schwarz färben kann; der Gebrauch ist weder mit Unbequemlichkeit, am allerwenigsten mit Schädlichkeit oder Schwarzfärben der Haut etc. verbunden, und als das beste seither erfundene Mittel dieser Art überall und auch hier durch obrigkeitlich angestellte Probe anerkannt worden. — Herr Ripamonti logirt auf der Dhlauer-Straße No. 1197. in den 2 Schwanen, der Hoffnug gegenüber.

Neidenbach den 23sten December 1815. Es sind nachstehende (wen) Hypotheken-Instrumente, nämlich: 1) über Einhundert Achtzig Reichsthaler Coar., welche

welche der damalige Besitzer des hiesigen Wohnhauses No. 246, Schön- und Schanzgäßchen Franz Enzendorfer aus dem Verario der hiesigen Stadtkirche zum heiligen George und, 2) über Einhundert Rthlr. Cour., welche derselbe aus dem Verario der Kirche Immaculate conceptionis erborgt hat, verlehren gegessen, und werden daher alle diejenigen, welche diese Instrumente in ihren Händen haben sollten und darauf eine Forderung an das verpfändete Wohnhaus zu gründen denken, aufgefordert, solche spätestens auf den 6. März 1816. an das unterzeichnete Gericht herauszugeben, widrigenfalls selbige mit ihren Forderungen an das verpfändete Grundstück gänzlich abgewiesen und dann nicht weiter gehört werden sollen.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

Bunzlau den 4ten December 1815. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß das zu Ober-Mittlau dem Schmidt Gottlieb Scholz mit der Schmiedegeräthschaft und Zugehör zuständige, auf 696 Rthlr. 5 Sgr. Cour. taxirte Haus, auf Besizers Antrag zur freiwilligen Subhastation auf

den 6. März 1816. Vormittags um 9 Uhr gebracht ist, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige geladen werden, sich zur bestimmten Zeit einzufinden, wo der Meist- oder Bestbiethende, wenn kein Hinderniß eintritt, den Zuschlag zu gewärtigen hat. Auch werden alle unbekannte Gläubiger zugleich zu Anbringung und Ausweis ihrer Forderungen unter der Warnung des sonstigen Ausschlusses von der Masse mit vorgeladen.

Das Gerichtsamt zu Ober-Mittlau.

Nieder-Elbe den 25ten October 1815. Zum öffentlichen Verkauf der zu Nieder-Elbe Jauerchen Creises sud No. 41. belegenen Windmühle nebst dazu gehörigen Hause und fünf Scheffel Ackerland, welche laut der im Gerichts-Kretscham zu Nieder-Elbe ausgehängten gerichtlichen Taxe de Dato hodierno auf 980 Rthlr. abgeschätzt worden, und welche von dem Johann Gottlieb Rösner, der bonis cedirt hat, seinen Gläubigern abgetreten worden, sind Termin licitationis auf den 19. December a. c. und den 16. Januar f. J. Terminus ultimus und peremptorius aber auf den 13. Februar 1816. auf dem adelichen Schloß zu Nieder-Elbe anberaumt, welches den besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht consistirende Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem Termin ultimo et peremptorio den 13. Februar 1816. vor uns auf dem adelichen Schloß zu Nieder-Elbe erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an die sub hasta gestellte Mühle ad Acta anmelden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication an den neuen Besitzer mit ihren behaupteten Ansprüchen gegen denselben nicht weiter werden gehört werden, jedoch mit Ausnahme der unbekannten Realprätendenten aus dem activen Militairstande, denen zu Folge des Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812. ihre etwanigen Rechte vorbehalten bleiben müssen.

Das adelich v. Berge und Herrndorffsches Nieder-Elber Gerichtsamt.

* Ratibor den 17ten Januar 1816. Nachdem zum öffentlichen Verkauf der sub No. 46 zu Silberkopf Ratiborer Creises gelegenen, auf 148 Rthlr. 17 Sgr. 1½ d. in Münz Cour. gerichtlich abgeschätzten Marcel Dylaschen Freyhäutnerstelle, der einzige peremptorische Termin auf den 27. März d. J. anberaumt worden ist, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in diesem Termine

auf

auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Silberkops zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Freygärtnerstelle dem Meist- und Beßbietenden zugeschlagen werden wird. Hierbey werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, spätestens in dem anstehenden Termine ihre Realansprüche auf diese Freygärtnerstelle anzubringen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen deßhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gericht sammt des v. Eichstädtischen Alledial-Rittergutes Silberkops.

Bernhard, Just.

*) Gräfsau den 9ten Januar 1816. Von dem Königl. Gerichte der ehemaligen Gräfsauer Stiftsgüter wird die sub No. 67. zu Blasdorf bey Schöndberg gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Ignaz Lahmer gehörige und auf 206 Rthlr. 20 Sgr. vorgerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle, im Wege des erb-schäftlichen Liquidations-Prozesses auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher beß- und zahlungsfähige Kaufstüße hiedurch eingeladen, in dem

auf den 27ten März 1816.

Vormittags um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Beßbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem künftigen Prioritätsurteil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie ihrer ewigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräfsauer Stiftsgüter.

Reichenbach. Für Wohnungsbedürftige öffentl. der Eigenthümer, Kaufmann Richter hiersebst, einige gut situirte Häuser nebst Garten zum Verkauf, da bey der Errichtung der neuen Gebirgs-Regierung hier daran Mangel seyn würde.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Wiese den 24ten December 1815. Nachstehende Käufe sind bey der Senorats-Herrschaft Wiese in dem halben Jahre vom 1. Juli bis Ende December 1815. zur grundebrügkeitlichen Bestätigung gekommen:

1. Der Kauf des Häusler Martin Schmidt, über die Andreas Helfigsche Häuslerstelle zu Wiese, pro 20 Rthlr.

2. Des Johann Forich, um das Franz Köllische Haus zu Wiese, pro 137 Rthlr.

3. Des Hs. G. Hofe, um das väterliche Roboth-Bauergut zu Niegersdorf, pro 292 Rthlr.

4. Des Christoph Soffner, über ein Ackerstück vom Bauer Joseph Schreiber, pro 114 Rthlr.

5. Des

5. Des Hs. Felebrich Bischer, um die mütterliche Fußbauerstelle zu Nieggersdorf, pro 100 rthlr.

6. Des Anton Grifler, um ein Ackerstück vom Bauer Fried. Hoffmann zu Langbeck, pro 100 rthlr.

7. Des Hs. Caspar Becke, um die mütterliche Häuslerstelle zu Dittmannsdorf, pro 26 rthlr.

8. Des Johann Jaschke, um das Balzer Wehnersche Haus zu Nieggersdorf, pro 36 rthlr.

9. Des Fried. Sauer, um die George Jrmersche Fußbauerstelle zu Dittmannsdorf, pro 157 rthlr.

10. Des Franz Kother, um das Balzer Schwettersche Häusel zu Wiese, pro 15 rthlr.

11. Des Johann Bartsch, um das Johanna Rindische Haus zu Wiese, pro 40 rthlr.

12. Des Heinrich Filtner, um das Andreas Klinskische Haus zu Langenbrück, pro 45 rthlr.

13. Der Anna Rosina Kohnern, um das Hanns Kohnersche Haus zu Langenbeck, pro 32 rthlr.

14. Des Heinrich Graber, um das Martin Weidlersche Haus zu Dittmannsdorf, pro 111 rthlr.

15. Des Hanns G. Graber, um das väterliche Haus zu Nieggersdorf, pro 68 rthlr.

16. Des Hs. G. Sauer, um das Hs. G. Scholzische Haus zu Dittmannsdorf, pro 148 rthlr.

17. Des Franz Ueberall, um das väterliche Robothbauergut zu Wiese, pro 152 rthlr.

18. Des Franz Görlich, um das väterliche Robothbauergut zu Wiese, pro 366 rthlr.

Oppeln den 16ten December 1815. Bey dem Königl. Gericht der Stadt hier selbst sind folgende Besitz-Zuschreibungen erfolgt:

1. Das Kossche Erbenhaus sub No. 212., den Schuhmacher Johann Kraspeckschen Eheleuten, pro 500 Rthlr.

2. Das Mathes Heymannsche Quart-Acker sub No. 34. der Clara verehel. Drosdatius, pro 800 Rthlr.

3. Das Ezechsche Erbenhaus sub No. 124., dem Fleischer Joseph Wiczorek pro 456 Rthlr.

4. Das Haus der Wittwe Rottmus sub No. 56. zur Hälfte dem Wilhelm Simon pro 612 Rthlr.

Donnerstags den 25. Januar 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IV.

Bekanntmachung, betreffend die Verloosung der Lieferscheine.

*) Nachstehendes, wegen Realisirung der nach der geschehenen Verloosung zur Hebung kommenden Lieferungsscheine, erlassenes Publikandum:

Die am 30. November d. J. angekündigte Verloosung der Lieferungsscheine ist am 27sten d. M. erfolgt. Das beyfolgende Verzeichniß enthält die Nummern derjenigen zehntausend Scheine, welche in 200 Loosen gezogen sind und dem Publikando vom 20. October d. J. gemäß eingelöst werden sollen. die Einlösung wird hier bey der Staatsschulden-Zilgungs-Casse in der Zeit vom 15. Januar bis 9. März k. J. erfolgen, und zwar in folgender Ordnung:

vom 15. bis zum 20. Januar

die Nummern der Loose 1 bis 25 incl.

vom 22. bis 27. Januar

die Nummern der Loose 26 bis 50 incl.

vom 29. Januar bis 3. Februar

die Nummern der Loose 51 bis 75 incl.

vom 5. bis 10. Februar

die Nummern der Loose 76 bis 100 incl.

vom 12. bis 17. Februar

die Nummern der Loose 101 bis 125 incl.

vom 19. bis 24. Februar

die Nummern der Loose 126 bis 150 incl.

vom 26. Februar bis 2. März

die Nummern der Loose 151 bis 175 incl.

vom 4. bis 9. März

die Nummern der Loose 176 bis 200 incl.

Die

Die Zahlung geschieht gegen Zurückgabe des Lieferungsscheins und gegen die auf die Rückseite des Scheins zu sendenden Quittungen. Diejenigen Inhaber, welche Lieferungsscheine in der zweiten und folgenden Hand besitzen, müssen außerdem nach Vorschrift des Erlasses vom 3. Juni v. J. durch schriftliche Cession legitimirt seyn.

Auswärtigen kann nicht gestattet werden, ihre Scheine unmittelbar an die Staatsschulden-Zilgungs-Casse einzusenden und die Uebersendung des Betrages zu verlangen. Diese Inhaber müssen sich entweder zur Hebung hier einfinden, oder jemanden unter Zusendung der Scheine bevollmächtigen, oder sich an die ihnen zunächst gelegene Regierungs-Haupt-Casse wenden, denn es ist die Einrichtung getroffen, daß die zur Entlösung kommenden Lieferungsscheine den Regierungs-Haupt-Cassen quittirt übergeben werden können, welche darüber einen interimistischen Gegenschein erteilen, sie in bestimmten Terminen zur Staatsschulden-Zilgungs-Casse einsenden, und von ihr den Betrag zur Zahlung an die Interessenten einziehen werden. Diese Annahme bey dem gedachten Haupt-Cassen kann jedoch nur bis zum 24. Februar 1816. stattfinden.

Die Staatsschulden-Zilgungs-Casse zahlt übrigens nur in den Vormittagsstunden.

Berlin den 29sten December 1815.

Ministerium der Finanzen.
Vierte General-Verwaltung.

Hg. Villume.

wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und zugleich das Verzeichniß der gezogenen Nummern zur Durchsicht beigesügt.

Um indeß das Realisirungs-Geschäft so viel als möglich zu erleichtern, verordnen wir zugleich hiermit: daß hiesigen Lieferungsscheine, deren Nummern in dem Verloosungs-Verzeichniß aufgeführt sind, von den Inhabern und zwar auf dem platten Lande und in den Provinzial-Städten an die resp. Königl. Credit-Cassen, bey

hey der Stadt Breslau hingegen an den Magistrat übergeben werden soll. u. worin bey diesen einen Empfangschein erhalten werden.

Auf der Rückseite des Lieferungsscheines ist von dem Inhaber, der übrigens, in sofern der Lieferungsschein sich nicht mehr in der ersten Hand befindet, durch eine schriftliche Cession legitimirt seyn muß, folgende Quittung zu setzen:

Endeunterzeichneter bekenne und quittire hiermit den richtigen Empfang des nach gegenwärtigen Lieferungsscheins zu fordern habenden Betrages von — Rthlr. geschrieben u. durch eigenhändig Unterschrift und begedrucktes Siegel R.R. den 1816.

(L. S.)

R. R.

Die Königl. Kreis-Cassen und hier in Breslau der wohlhöbl. Magistrat haben diese eingehenden Lieferungsscheine mittelst genauer Specification, in welcher a. der Namen des Inhabers, b. die Nummer, c. das Datum, und d. der Betrag enthalten und in duplo ausgefertigt seyn muß, ohne allen Verzug an die Königl. Regierungs-Haupt-Casse einzusenden und von derselben das Duplicat mit einem Empfangschein versehen zurück zu gewärtigen.

Alle diejenigen, welche bey Realisirung dieser in dem Verzeichniß specificirten Lieferungsscheine interessirt sind und im hiesigen Regierungs-Departement sich aufhalten, fordern wir demnach auf: sich nach vorstehendem Publikando zu achten und mit Einreichung der quäkt. Lieferungsscheine an die resp. Königl. Cassen, so wie hier in Breslau an den Magistrat, um so weniger zu säumen, als der erste Zahlungstermin, wie aus dem Publikando zu ersehen, schon eingetreten ist. Sobald die Zahlungsmittel bey der Königl. Regierungs-Haupt-Casse dieselbst eingehen, so wird dieselbe solche ohngesäumt resp. an die Königl. Kreis-Cassen oder an den hiesigen Magistrat befördern, von welchen die Interessenten sodann ihre Befriedigung, gegen Zurückgabe des oben erwähnten zuvor gehörig quittirten Empfangscheins zu gewärtigen haben.

Die Königl. landrätlichen Officia machen wir dafür verantwortlich, daß die von ihnen untergeordneten Kreis-Cassen die Annahme der quäkt. Lieferscheine, so wie deren Absendung an die Königl. Regierungs-Haupt-Casse, nicht verzögern, auch nach Empfang der Zahlungsmittel die prompteste Befriedigung leisten, wobey wir uns veranlaßt finden, die Königl. landrätlichen Officia nochmals und ganz besonders auf die wegen Aushändigung und Berechnung der Lieferscheine durch das Circulare vom 6. März v. J. erlassenen Vorschriften zu verweisen und deren pünktlichste Befolgung anzurmpfehlen Breslau den 19 Januar 1816. g)

Königl. Preuß. Breslauische Regierung von Schlesien.

V e r z e i c h n i s s

Der bei der 1sten Verlosung der Lieferungsscheine am 27ten d. M. gezogenen Nummern
in 200 Loosen.

Los- se.	Nummern der Lieferungsscheine	Los- se.	Nummern der Lieferungsscheine	Los- se.	Nummern der Lieferungsscheine	Los- se.	Nummern der Lieferungsscheine
1	51 bis 100	51	15701 bis 15750	101	31601 bis 31650	151	45551 bis 45600
2	101 — 150	52	15801 — 15850	102	31701 — 31750	152	45651 — 45700
3	151 — 200	53	16051 — 16100	103	32001 — 32050	153	46001 — 46050
4	201 — 250	54	16201 — 16250	104	32501 — 32550	154	47051 — 47100
5	251 — 300	55	16401 — 16450	105	32951 — 33000	155	47251 — 47300
6	301 — 350	56	16501 — 16550	106	33051 — 33100	156	47501 — 47550
7	351 — 400	57	16701 — 16750	107	33651 — 33700	157	47651 — 47700
8	401 — 450	58	16801 — 16850	108	33701 — 33750	158	47801 — 47850
9	451 — 500	59	17151 — 17200	109	33801 — 33850	159	47951 — 48000
10	501 — 550	60	17501 — 17550	110	34351 — 34400	160	49151 — 49200
11	551 — 600	61	17701 — 17750	111	34551 — 34600	161	49401 — 49450
12	601 — 650	62	17801 — 17850	112	35151 — 35200	162	49451 — 49500
13	651 — 700	63	17901 — 17950	113	35401 — 35450	163	49751 — 49800
14	701 — 750	64	17951 — 18000	114	35551 — 35600	164	50551 — 50600
15	751 — 800	65	18101 — 18150	115	35951 — 36000	165	51001 — 51050
16	801 — 850	66	18301 — 18350	116	36101 — 36150	166	51201 — 51250
17	851 — 900	67	18551 — 18600	117	36301 — 36350	167	51301 — 51350
18	901 — 950	68	18801 — 18850	118	36451 — 36500	168	51701 — 51750
19	951 — 1000	69	18951 — 19000	119	36551 — 36600	169	51901 — 51950
20	1001 — 1050	70	19151 — 19200	120	36601 — 36650	170	52051 — 52100
21	1051 — 1100	71	19351 — 19400	121	36751 — 36800	171	52201 — 52250
22	1101 — 1150	72	19501 — 19550	122	37401 — 37450	172	52251 — 52300
23	1151 — 1200	73	20151 — 20200	123	38151 — 38200	173	52451 — 52500
24	1201 — 1250	74	20551 — 20600	124	38251 — 38300	174	52551 — 52600
25	1251 — 1300	75	20701 — 20750	125	38401 — 38450	175	52951 — 53000
26	1301 — 1350	76	20901 — 20950	126	38451 — 38500	176	53351 — 53400
27	1351 — 1400	77	21751 — 21800	127	38501 — 38550	177	53551 — 53600
28	1401 — 1450	78	21901 — 21950	128	38751 — 38800	178	54201 — 54250
29	1451 — 1500	79	22451 — 22500	129	38901 — 38950	179	54701 — 54750
30	1501 — 1550	80	22501 — 22550	130	39151 — 39200	180	54751 — 54800
31	1551 — 1600	81	22601 — 22650	131	39351 — 39400	181	55001 — 55050
32	1601 — 1650	82	23351 — 23400	132	39601 — 39650	182	55551 — 55600
33	1651 — 1700	83	23701 — 23750	133	40051 — 40100	183	55701 — 55750
34	1701 — 1750	84	24001 — 24050	134	40151 — 40200	184	56251 — 56300
35	1751 — 1800	85	24551 — 24600	135	40351 — 40400	185	56351 — 56400
36	1801 — 1850	86	25101 — 25150	136	40551 — 40600	186	56651 — 56700
37	1851 — 1900	87	25751 — 25800	137	41151 — 41200	187	56801 — 56850
38	1901 — 1950	88	26301 — 26350	138	41251 — 41300	188	57001 — 57050
39	1951 — 2000	89	26901 — 26950	139	41401 — 41450	189	57151 — 57200
40	2001 — 2050	90	26951 — 27000	140	42101 — 42150	190	57301 — 57350
41	2051 — 2100	91	27301 — 27350	141	43301 — 43350	191	57501 — 57550
42	2101 — 2150	92	27751 — 27800	142	43451 — 43500	192	57551 — 57600
43	2151 — 2200	93	27801 — 27850	143	43801 — 43850	193	57701 — 57750
44	2201 — 2250	94	28001 — 28050	144	44501 — 44550	194	58001 — 58050
45	2251 — 2300	95	28201 — 28250	145	44601 — 44650	195	58351 — 58400
46	2301 — 2350	96	28401 — 28450	146	45001 — 45050	196	58301 — 58350
47	2351 — 2400	97	29401 — 29450	147	45251 — 45300	197	58851 — 58900
48	2401 — 2450	98	30151 — 30200	148	45401 — 45450	198	59201 — 59250
49	2451 — 2500	99	30751 — 30800	149	45451 — 45500	199	59651 — 59700
50	2501 — 2550	100	30901 — 30950	150	45501 — 45550	200	59951 — 60000

Berlin, den 29ten December 1875:

Königliche Preussische General-Lotterie-Direktion.

Scherzer. Bornemann, Heynrich.

Bekanntmachung wegen Akten-Entwendung.

Es hat sich vor einigen Tagen entdeckt, daß das in dem ehemaligen Vircenz-Stifte einstweilen aufbewahrt gewesene alte Archiv der unterzeichneten Königl. Regierung bedeutend beraubt worden, und man ist auf der Spur, daß die Akten, Bücher u. d. d. als Makulatur in hiesiger Stadt an Käufer überlassen worden, die altes Papier beym Absatz ihrer Waaren brauchen. Da an der Wiedererlangung der davon noch übrigen Bienen, sie mögen nun in Akten, Büchern oder einzelnen Bogen und Blättern bestehen, sehr gelegen ist; so werden alle diejenigen, welche in den letzten 6 Monaten Makulatur auf einem nicht öffentlichen Wege, nämlich nicht durch den Ankauf auf einer öffentlichen durch eine Behörde veranlaßten Auction, an sich gebracht haben, hierdurch aufgefordert, ungesäumt Anzeige davon bey uns zu machen, um zu erfahren, von wem dergleichen Makulatur zum Verkauf gebracht werden, und um, wenn noch Reste davon vorhanden sind, solche durch einen Sachverständigen inspiciren lassen zu können. Denjenigen, bey welchem dergleichen Makulatur, die aus gedachtem Archiv gemacht worden, nach davon gemachter Anzeige vorgefunden werden wird, werden bey der Auslieferung die Kosten dafür ersetzt werden; wogegen diejenigen, von welchen im Laufe der schon schwebenden Untersuchung entdeckt werden sollte, daß sie gekauft und nicht Anzeige davon auf diese Aufforderung gemacht haben, zur gesetzlichen Strafe gezogen werden sollen. Breslau den 17. Januar 1816. g.)

Königl. Preuß. Breslausehe Regierung von Schlesien.

Bekanntmachung, betreffend die Reclamationen Königl. Preuß. Unterthanen, Communen und Etablissements an Frankreich.

*) Die noch dem Friedens-Tractat mit Frankreich d. d. Paris vom 30. May 1814 Artikel 19. et seq. verhandelte, durch den neuern Friedensschluß d. d. Paris den 20. November 1815. Artikel 9. bestätigte, und durch die zu diesem Artikel gehörende besondere Convention von demselben Tage erklärte Reclamations-Berechtigung Königl. Preuß. Unterthanen, Communen und Etablissements soll nunmehr in Ausführung gebracht werden. Aus dem Bezirk der Breslausehen Regierung, so wie solcher zeitlich bestanden, erwarten wir binnen 3 Monaten a dato die Einfindung der noch rückständigen Reclamations-Liquidationen, und wird Jedermann, der hieron Interesse hat, auf die in dem Amtsblatt Stück III. No. 31. dieses Jahres befindliche nähere Bekanntmachung vom heutigen Tage hienit verwiesen.

Breslau den 20. Januar 1816. g.)

Königl. Preuß. Breslausehe Regierung von Schlesien.

Bekannt-

Bekanntmachung wegen der Kinderpest auf der Herrschaft Kosmin Krottosziner Kreises.

Wegen des Ausbruchs der Kinderpest auf der Herrschaft Kosmin Krottosziner-Kreises, wird die durch das Amtsblatt und durch die Zeitung bekannt-gemachte Verfügung vom 3ten dieses Monats wegen des damals noch nachgegebenen Einlasses der auch bey uns einheimischen Vieh-Race aus nahen Gränz-Districten nach einer zehntägigen Quarantaine nunmehr dahin abgeändert:

Daß auch diese Rindvieh-Race aus der gleich genannten Gegend nicht mehr eingelassen werden darf.

Es sind daher die Quarantaine-Aemter zu Bralin und Utschütz von jetzt an geschlossen.
Breslau den 17. Januar 1816.

g.)
Polizey-Deputation der Königl. Bresl. Regierung von Schlesien.

Zu verkaufen.

Dohm Breslau den 2ten December 1815. Nachdem auf den Antrag der Realgäubiger die Subhastation der sub Kro. 1. zu Cammelwitz belegenen Johann Gottlieb Häringsschen Erbscholtisen-Guts, welches im Jahre 1812. nach der bey dem hiesigen Königl. Gerichte aushängenden Proclama beygefügt zu jeder schätzlichen Zeit einzusehenden Taxe auf 34572 Rthlr. in Courant gerichtlich abgeschätzt, verfügt worden; so werden alle Besitz- und Zahlungsfähige öffentlich aufgesordert und vorgeladen, in den hiezu ongesetzten Terminen, nämlich den 12. Februar und den 9. April, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 25. Juni künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr, vor dem Herrn Assessor Forche in hiesiger Dohmcapitular-Vogteyamt-Canzley in Person oder durch g. gehörig mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa noch eingehende Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Preuss. Dohmcapitular-Vogteyamt.

Gröbbsberg bey Goldberg den 29sten November 1815. Das von dem Gottlob Sandke aus der Mosemannschen Verlassenschaft im Meissneboths erstandene und auf 95 Rthlr. Cour. taxirte Auenhaus sub No. 6. zu Georgenthal, wird wegen nachgewiesener Zahlungs-Unfähigkeit des Besitz-rs hiermit anderweitig subhastirt und der neue Picitations-termin auf den 16. Februar 1816. anberaumt, wozu Kauf-lustige zur Abgabe ihres Gebots in hiesiger Amts-Canzley Vormittags um 9 Uhr aufgesordert werden.

Das Gerichtsam hiersebst.

Mattiller, Just.

Doppelu den 16ten November 1815. Es soll das der minorennen Johanna Waprior hiersebst gehörige, in der hiesigen Deuthner Vorstadt an der Gintzen-rager Straße sub No. 23. gelegene Gasthaus, der goldne Stern genannt, welches auf 1480 Rthlr. 8 ggr. nach Abzug sämmtlicher Lasten taxirt worden ist, auf den von Seiten des hiesigen Königl. Stadigertichts als obervormundschafilicher Behör-

de gebilligten Antrag des Vormundes, in Termine den 17. Februar k. J. öffentlich submittirt werden. Es werden demnach alle diejenigen, die dieses Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in diesem Termine sich zu melden, ihr Geboth abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden unter vorausgesetzter Genehmigung des Vormundes und des hiesigen Stadtgerichts, als obervormundschafterlicher Behörde, und unter der im Subhastationsstermine bekannt zu machenden Bedingungen geschehen wird. Die Lage dieses Grundstücks kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des hiesigen Königl. Stadtgerichts nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Wanthenan bey Haynau den 17ten Januar 1816. Auf die für 377 Rthl. 10 sgr. Cour. abgeschätzte, hieselbst sub No 7. belegene Frengärmernahrung des Johann Gottlieb Jacob, sind im heutigen 2ten Citationstermine nur 165 Rthlr. Cour. geboten, mithin zum Besten der Erben ein dritter Anschlag verfügt und der neue Bierbaugestermin auf den 21. Februar d. J. anberaumt worden. Dies wird allen anderweiten Kaufslustigen hierdurch bekannt gemacht, um in diesem letzten Termine in der gewöhnlichen Gerichtsstelle hieselbst ein besseres Geboth abzugeben. Das Gerichtsamt hieselbst. Matiller, Just.

Mondschütz Wohlanschen Creises. Bey dem hiesigen Dominio sind gegen 2000 8pfündige Kloben Flach zu verkaufen.

Citatio Creditorum.

Soppau Leobschäzer Creises den 10ten December 1815. Das hiesige Gerichtsam macht hierdurch bekannt, daß über das sämmtliche Vermögen des Bauer Carl Klose zu Kreuzendorf der Concurß eröffnet und Terminus zur Anneldung der Gläubiger auf den 26. März 1816. im Orte Kreuzendorf anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner aus was immer für rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, erwähnten Tages in der dortigen Erörtertrey entweder in Person oder durch hinlänglich bevollmächtigte Mandatarien, wozu ihnen die Justizcommissaril Herren Hainke, Strüßky und Klose in Leobschütz vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Forderungen bestimmt anzugeben, widerigentlich aber zu gewärtigen, daß sie von der Masse abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Köstler, Justitiarius.

Citatio Edictalis.

*) Breslau den 22ten December 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii sisci der Canonist Anton Zimmermann aus Trausdorf, welcher sich im Jahre 1813 heimlich entfernt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 20. April 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendar Gad. anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beflagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des sisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

AYER.

AVERTISSEMENTS

*) Dresden den 20sten Januar 1816. Die hiesige jüdische Gemeinde hat zur Feier des Friedens Festes am 18. Januar d. J., 116 in den Provincial Militär- Lazareth und in der Barbara Caserne zu Zeit befindliche Invaliden in der Wilhelmsschule gespeist und außer einer guten Bewirthung jedem einzelnen Invaliden 1 Rthlr. Courant geschenkt. Hiernächst hat die gedachte Gemeinde 100 Dithl. R. Wze. und 300 Pächchen Rauchtaback an die übrigen in den hiesigen Garnison- Lazarethen liegenden Kranken vertheilt. Ferner hat der Banquier Riez aus eigenen Mitteln 50 Dithl. R. Wze. für diejenigen, welche durch wirkliche Blessuren Invalide geworden, bestimmt. Diese patriotische Handlung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht und mit Dank anerkannt.

Königl. Preuß. Commandantur.

v. Kessel.

Lewin den 21sten October 1815. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben des zu Wehlar verstorbenen Landwehr-Untersoffizier Ernst Hellwig von Lewin, dessen hinterlassene Effecten, wozu ein complettes Seilerwerkzeug und Utensilien gehört, nebst einem Hause und Gärten, in dem einzigen Viehhungstermine, den 6. Februar 1816. öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in besagtem Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Gerichte der Stadt zu erscheinen, ihre Gebote ad Protocollum zu geben und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Erben zu gewärtigen, da auf nachherige Gebote nicht weiter geachtet werden wird. Das Haus und Garten ist auf 631 Rthlr. Courant taxirt und die näheren Bedingungen werden in Termine bekannt gemacht werden. Uebrigens werden auch alle bekannte und unbekannte Gläubiger ad liquidandum et iustificandum prätexta sub pöna präclusi et perpetui silentii hiermit vorgeladen; denen Militärpersonen bleiben jedoch ihre Gerechtsame vorbehalten.

Das Königl. Stadtgericht.

Wechsel- Geld- und Fonds- Course.

Dresden den 24. Januar 1816.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kays. d. d. d.	93 $\frac{1}{2}$	93
detto detto	2 M.	—	138 $\frac{1}{4}$	Friedrichsd'or	8 $\frac{1}{2}$	8
Hamburg Banco	4 W.	—	147 $\frac{3}{4}$	Conventions- Geld	102	—
detto detto	2 M.	—	147 $\frac{3}{4}$	Münze	175 $\frac{1}{2}$	176
London	2 M.	6 5 $\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations	74 $\frac{1}{2}$	—
Paris	2 M.	—	78 $\frac{1}{4}$	Staats Schuld- Scheine	79	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	102 $\frac{1}{2}$	—	Holländ. Obligations	92	—
Augsburg	2 M.	—	101 $\frac{1}{2}$	Stadt- Obligations	—	101 $\frac{1}{2}$
Berlin	a Vista	100 $\frac{1}{4}$	—	Tresor- Scheine	100	—
detto	2 M.	—	98 $\frac{1}{2}$	Wiener Einlösungs- Scheine	27 $\frac{5}{6}$	27 $\frac{1}{2}$
Wien	a Ufo	27 $\frac{1}{2}$	27 $\frac{1}{3}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	101 $\frac{1}{4}$	—
detto	2 M.	27 $\frac{1}{2}$	27 $\frac{1}{6}$	— 500 —	102 $\frac{1}{4}$	—
Holland. Rand- Ducaten	—	94	93 $\frac{1}{2}$	— 100 —	—	—

B e n l a g e

zu Nro. IV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 25. Januar 1816.

Zu verkaufen.

*) Rudelsdorf den 3ten Januar 1816 Das adelich v. Wittwitsche Gerichtsammt subhastirt auf den Antrag der Joh. Benjamin Richterschen Erben, dessen sub No. 85 zu Rudelsdorf belegene und auf 120 Rthlr. gewürdigte Auenhäuere-Stelle; es werden daher die Kauflustigen zur Abgabe ihrer Geborthe auf den 29. März c. Vormittags um 11 Uhr vorgeladen.

*) Sagan den 14ten Januar 1816. Auf den Antrag der Erben des zu Tschirndorf hiesigen Verstorbenen Häuslers Gottfried Hoppe soll die ihnen zugehörige, daselbst belegene und gerichtlich auf 131 Rthlr. gewürdigte Häusler-Nahrung den 30 März d. J. früh um 10 Uhr vor uns hier selbst an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, zu welchem Termine wir beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken einladen, daß die Kaufsbedingungen im Termine bekannt gemacht und auf später eingehende Geborthe nicht Rücksicht genommen werden soll.

Herzogl. Saganisches Rent-Cammer-Justizamt.

*) Hanau den 17ten Januar 1816. Da auf die, an 96 Rthlr. 20 Sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Uhrmacher Försterische Brandstelle sub No. 16. zu Döberschau im heutigen Termine nur 50 Rthlr. geborhen und ein wiederholter Aus- hang auf 4 Wochen zum Besten der Gläubiger veranlaßt, auch der neue Biethungs-termin auf den 21. Februar in der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Panthenau anbe- raumt worden; so wird dies den erwannten besseren Kauflustigen hiermit bekannt gemacht.

Das Gerichtsammt zu Panthenau und Döberschau.

Rathsher, Just.

*) Liegnitz den 6ten Januar 1816. Mit Genehmigung der Stadtverord- neten-Versammlung soll der, hiesiger Gemeinen Stadt zugehörige, am neuen We- ge dicht am Markstall belegene, einen Flächenraum von 110 Q. R. enthaltende und auf 22 Rthlr. 12 gr. Cour. abgeschätzte wüste Flück, gemeindlich der Hopfengarten genannt, gegen Entrichtung eines jährlichen Canons zur Erbauung eines Hauses, darauf, öffentlich veräußert werden, weil derselbe weder als Hopfengarten noch auf a. ere Art von der Cammerrey benutzt werden kann. Wir haben hierzu einen eintägigen Biethungstermin auf den 26. Februar a. c. anberaumt, wozu wir Kauf- lustige hierdurch einladen, und der Best. und Meistbiethende des Zuschlages nach vorher erfolgter Einwilligung der Stadtverordneten-Versammlung gewärtiget sein kann.

Magistratus.

*) Rudelsdorf den 3ten Januar 1816. Das adelich v. Wittwitsche Ge- richtsammt subhastirt auf den Antrag der Carl Heinrich Breiterischen Erben, dessen sub No. 129 zu Rudelsdorf belegene auf 140 Rthlr. gewürdigte Freistelle, und es werden daher die Kauflustigen zu dem desfalls anberaumten Biethungsstermine

auf

auf den 29. März d. J. Vormittags um 11 Uhr zur Abgabe Ihrer Gebote hiermit vorgeladen.

Zu vermietthen.

Breslau. Ein großer Garten nebst Treibhaus und Frühbeete in einer der hiesigen Vorstädte, ist an einen Gärtner baldigst zu vermietthen. Nähere Auskunft giebt der Agent Herr Müller auf der Windgasse in No. 200.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Ratibor den 20sten December 1815. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Ratibor sind vom 1. Juli 1815. bis Ende December 1815. folgende Käufe confirmirt worden:

Ratibor. 1. Kauf des Tuchmacher Andreas Gängel, um das mütterliche Haus No. 84, pro 906 rthlr. 2. Seyens, der Altes Hillmer, um die väterlichen Realitäten, pro 1140 rthlr. 3. Gasparth Johann Hillmer, um das väterliche Haus No. 1. und Garten No. 30., pro 3433 rthlr. 4. J. Maria Wigner, um das väterliche Haus No. 9., pro 1263 rthlr. 5. Waf. Aufrecht, um das Probstei-Haus No. 186., pro 2065 rthlr. 6. Radler Mählstrohm, um das väterliche Haus No. 10., pro 1278 rthlr. 7. Vereht. Kaufmann Moroz Namitzek, um den Bayerischen Garten No. 192., pro 400 rthlr. 8. Witwe Apollonia Rasch, um das mütterliche Haus No. 15, pro 66 $\frac{2}{3}$ rthlr. 9. Distillateur Grisch, um das väterliche Haus No. 142., pro 550 rthlr. 10. Drechsler David, um das Henningshofsche Haus No. 51., pro 286 $\frac{2}{3}$ rthlr. 11. Schuhmacher Merkel, um das Fockhsche Haus No. 117., pro 600 rthlr. 12. Küchenschmacker Karath, um das Henningshofsche Haus No. 1., pro 450 rthlr.

Wlania. 1. Kauf des Gerber Koppert, um die väterl. Scheuer No. 122., pro 66 $\frac{2}{3}$ rthlr. 2. Marianne Warwas, um die väterliche Stelle No. 55., pro 14 $\frac{2}{3}$ rthlr.

Kreuzprobstei. Kauf der Schwibergaßischen Eheleute, um die Breylasche Wiese. Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Stein an der Oder den 23sten December 1815. Bei nachfolgenden Gerichtsämtern sind im zweyten halben Jahre 1815. nachbenannte Nahrungen verurtheilt worden:

A. Schmüdgerle. 1) Eine Freystelle von Samuel Liebeherr an Caspar Seipelt, für 312 rthlr.

2) Eine Freystelle von Heinrich Heinrich an Gottlieb Gramsch, für 100 rthlr.

3) Eine Freystelle von Gottfried Sagave an Friedrich Dreißig, für 50 $\frac{1}{2}$ rthlr.

B. Dahme. 4) Eine Freystelle von der Elisabeth Dewarth an Gottlieb Selbes, für 275 rthlr.

C. Zedlig. 5) Eine Freystelle von den Junnerschen Erben an Rosina verwit. Junnern, für 251 rthlr.

6) Ein

6) Ein Bauergrund von den Hiersemannschen Erben an Christoph Nummer, für 450 rthlr.

D. Salzdorf. 7) Eine Dreschgärtnerabnahrung von Friedrich Müller an Gottlieb Müller, für 100 rthlr.

8) Eine Schmiedenaahrung von Gottlieb Warmuth an Gottfried Ziebig, für 260 rthlr.

9) Ein Agerhaus von Friedrich Altem an Friedrich Schubert, für 25 rthlr.

10) Eine Gärtnerabnahrung von Friedrich Schubert an Friedrich Altem, für 130 rthlr.

11) Ein Agerhaus von Elisabeth Müllern an Joseph Birum, für 25 rthlr.

E. Tösch. 12) Eine Schmiedenaahrung von den Pfarschen Erben an Gottlieb Parr, für 600 rthlr.

E. Cohn. 13) Eine Gärtnerabnahrung von Friedrich Pütz an Gottlob John, für 90 rthlr.

14) Eine Gärtnerabnahrung von der Rosina verwit. Peuckert an Carl Großmann, für 55 rthlr.

15) Eine Gärtnerabnahrung von Friedrich Baudemann an Gottfried Palm, für 80 rthlr.

Grortzen den 20sten December 1815. Bey dem Königl. Stadtrichter sind folgende Käufe confirmirt worden:

1) Bereichung des Hauses sub No. 33., pro 1000 Rthlr.; 2 Scheffel Aker groß Maas, pro 322 Rthlr.; und $\frac{1}{4}$ Scheuer, pro 60 Rthlr. der Johanna Christiana Eadler.

2) Kauf des Corduaner Joh. Ehr. Brieger, um 4 Scheffel väterl. Aker, pro 300 Rthlr.

3) Dito des Härber Christian Sonnenbrodt, um das Nieppfensche Haus sub No. 35., pro 500 Rthlr.

4) Dito des Sattler Christian Städter, um das väterliche Haus sub No. 1., pro 1400 Rthlr.

5) Bereichung des väterlichen Hauses sub No. 95., pro 1400 Rthlr. dem Joseph Wäber.

6) Dito mehrerer Ackerstücke der verwitweteten Rosalia Wäber, pro 856 Rthlr.

7) Dito dem Joseph Wäber, pro 555 Rthlr.

8) Dito der Caroline Wäber, pro 555 Rthlr.

9) Dito dem Jacob Heinrich Wäber, pro 585 Rthlr.

10) Dito der Nephtia Wäber, 540 Rthlr.

11) Kauf des Joh. Ferdinand Freund, um das Gasthaus zum schwarzen Bär No. 168., pro 2200 Rthlr.

12) Dito

12) Dito des Daniel Gottlieb Schaffarsched, um das Sonnenbrodtsche Haus sub No 193. und 4 Sch. ffehl Acker, pro 1600 Rthlr.

13) Dito des Schuhmachers Joseph Stephan, um 2 Sch. ffehl Acker, pro 95 Rthlr.

14) Verzeihung des Gasthauſes zum Ritter St. George sub No. 170, pro 3000 Rthlr. dem ic. Bernhard Reifewitz.

15) Dito mehrerer Ackerstücke, eines Gartens und $\frac{1}{4}$ Scheuer aus dem väterlichen Nachlaß dem Bernhard Reifewitz, pro 586 Rthlr.

16) Dito der Joh. Juliana Reifewitz verhehlichte Höger, pro 500 Rthlr.

17) Dito der Josepha Reifewitz verhehlichte Ziebold, pro 505 Rthlr.

18) Kauf des Anton Jacob, um die väterliche Gärtnerſtelle sub No. 11., pro 150 Rthlr. zu Klein-Neudorf.

19) Verzeihung eines Ackerstücks von 6 Sch. ffehl Breslauer Maas, der Michaelis Wandauſch verhehlichte Dito, pro 500 Rthlr.

Schloß Mittelwalde den 31ſten December 1815. Im zweyten halben Jahre vom 1. Juli bis Ende December 1815 ſind bey dem Graf v. Mannſchen Gerichtsamte zu Mittelwalde zu Confirmation nachſiehende Käufe vorgekommen:

Aus Bobiſchau.

1) Joseph Vogel's Kauf, um eine Bauerſtelle, für 300 Rthlr.

2) Anton Wenzel's Kauf, um eine Bauerſtelle, pro 381 Rthlr.

Aus Schönau.

3) Johann Hornig's Kauf, um einen Auengarten, pro 46 $\frac{2}{3}$ Rthlr.

Aus Schönfeld.

4) Felix Reugebauers Kauf, um eine Bauerſtelle, pro 1000 Rthlr.

Aus Michelsſthal.

5) Carl Kühn's Kauf, um eine Colonieſtelle, pro 114 Rthlr.

Aus Neudorf.

6) Peter Hoffmann's Kauf, um eine Bauerſtelle, pro 533 $\frac{1}{2}$ Rthlr.

Aus Lauterbach.

7) Joseph Köſchens Kauf, um die Anton Bauersche Scholtſey, pro 2666 $\frac{2}{3}$ Rthlr.

Aus Schöpsſthal.

8) Joseph Geisler's Kauf, um eine Gärtnerſtelle, pro 160 Rthlr.

Aus Thandorf.

9) Johann Kopers Kauf, um die Erbscholtſeyen daſelbſt, pro 2866 $\frac{2}{3}$ Rthlr.

10) Joseph Hauſers Kauf, um eine Bauerſtelle, für 228 Rthlr.

Das gräflich v. Mannſche Gerichtsamt.

Wollmer, Juſt.

Freitag den 26. Januar 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IV.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Eine gute sehr leichte Kugelbüchse mit allem was dazu gehört, steht zum Verkauf auf der Dylauer Straße No. 1170. im schwarzen Boot des Herrn Rämmer.

*) Breslau. In einer der lebhaftesten Straßen steht ein ansehnliches Haus aus freyer Hand, ohne Einmischung eines Dritten, zum Verkauf. Das Nähere beim

Barträmmer Schönfeld,

am Eingange des Tuchhauses No. 44. und 45.

Breslau den 26sten October 1815. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß ad instantiam der Real-Creditoren und des Besizers die Subhastation des zu Neuschüttig sub No. 42. gelegenen Grundstücks des Christian Gottlieb Staroska veräußert, und zum Verkauf dieses Fu bi, welches von den Dreisgerichten auf 500 Rthl. gewürdigt worden, ein peremptorischer Termin auf den 27sten März 1816. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden. Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, sich gedachten Tages und Stunde im Amte vor dem Herrn Justiz-Commissarius und Offizier-Grüner einzufinden, ihr Gebot zum Protocol zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüter-Gerichtsamt.

Schweidnitz den 16ten December 1815. Das sub No. 44. zu Zedlitz Schweidnitzer Leises belegene, von dem verstorbenen Gottfried Puder besessene, auf 80 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte Fernhaus soll theilungs halber subhastirt werden. Es ist hierzu ein peremptorischer Subhastationsstermin auf den 28 Februar 1816. in dem ehemaligen Dominikanerkloster zu Schweidnitz anberaumt, und werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in demselben zu erscheinen hierdurch eingeladen.

Königl. Preuß. Landgericht.

Wartenberg den 18ten October 1815. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der gräflich v. Sandreß'schen Erben die Subhastation der in der freyen Sandesherrschaft Wartenberg und dem Wartenberg'schen Kreise gelegenen adelichen Güter Groß- und Klein-Schönwald, Dombrowe und Sandroschütz, und des im Fürstenthum Dels und dessen Delschen Kreises gelegenen adelichen Gutes Seckastelern nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche durch die Taxe unsers Land-Hofgerichts d. d. Wartenberg den 24. September 1815, so in den unsern Gerichte ausgehängten Proclama beigefügt und zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden

worden kann, auf 106,624 Rthlr. 8 sgr. 6 d. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgetordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 1. November 1815. an gerechnet, in den hierzu angefügten Terminen, nämlich den 31. Januar 1816., den 30. April 1816., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 31. Juli 1816. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger k. k. Reichs-Congl. in Person oder durch Gehörte in der Mitte und mit Vollmacht vor einer Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizper. sonen wozu ihnen für den Fall der unange- k. k. Antischaft der Justizcom. auf onsrath Cassadus, Stadtrichter. Raßs, und der Bürgermeister Berliner vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation dabeit zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Beibietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Abführung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der hier anstehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

K. k. C. k. Landrathsherrliches Gericht.

Essing.

*) Strehlen den 22sten Januar 1816. Mit hoher Genehmigung einer Königl. Hochpreisl. Breslauischen Regierung soll das beym k. k. Rentamte Strehlen vorräthige Ansaarerde, bestehend in circa 340 Scheffeln Weizen, 272 Scheffeln Roggen, 28 Scheffeln Gerste, 318 Scheffeln Hafer, 70 Scheffeln Mengemeel und 9 Scheffeln kleine Wiesener Maas, an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Termins auf den 7. Februar a. c. anberaumt worden. Kaufs- und Zahlungsfähige werden demnach hiermit eingeladen, sich an bekanntem Tage des Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Königl. Rentamte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag von der hohen Behörde zu gewärtigen; wobei zur Nachricht gereicht, daß die Hälfte der Zahlung in Treffer- oder Baarscheinen zu entrichten ist.

Königl. Preuß. Rentamt.

g.)

*) Vollenhagen den 20sten Januar 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß wegen Regulirung des Nachlasses der wew. Anna Susanna Bogt geb. Sommer zugehörige Gärten von 24 Scheffeln Ansaar, welcher den 13. Februar 1772. pro 100 Rthlr. erkaufte worden, zur Subhastation gestellt ist und der 2. März 1816. pro Termino licitationis anberaumt worden. Es werden daher Kaufs- und Zahlungsfähige eingeladen, sich gedachten Tages früh um 10 Uhr auf dem Rathhause einzufinden, ihr Gebot abzugeben und hat der Meistbietende die Adjudication zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schleier.

*) Landeshut den 20sten Januar 1816. Das von dem verstorbenen Brandwein-Heut Feyer nachgelassene brauberechtigte und mit dem daz. gehörigen Meßst. auf 1083 Rthlr. gewürdigte Haus No. 128. in hiesiger Stadt, soll im Wege der freiwilligen Subhastation auf den 14. Februar d. J. vor dem Deputato, dem k. k. Stadtgerichts-Präsidenten Feyer, auf hiesigem Rathhause an den Meist- und Beibietenden gerichtlich versteigert werden, wozu Kaufs- und Zahlungsfähige hiedurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Ru-

*) Rudelsdorf den 3ten Januar 1816. Das adelich v. Reittwisch'sche Gerichtsammt subhastirt auf den Antrag der Joh. Christoph Altmannichen Erben die sub No. 12. zu Adlersruh belegene und auf 140 Rthlr. gewürdigte Freyhäuslerstelle nebst dem dazu gehörigen Ackerstück; und es werden daher die Kauflustigen zu dem desfalls abgeraumten Termine auf den 29. März d. J. Vormittags um 11 Uhr zur Abgabe ihrer Gebote hiermit vorgeladen.

* Greiffenstein den 26ten Januar 1816. Von einem reichsgräf. Schafsgotsch Greiffenstein'schen Gerichtsammt wird ad Instantiam des Gottlieb Eiert das demselben sub No. 49. in Engelsdorf zugehörige und auf 80 Rthlr. gewürdigte Haus hierdurch öffentlich subhastirt; Termins licitationis premitoria setzet auf den 29. März c. an, so Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

*) Pauthenau bey Hahnau den 17ten Januar 1816. Da sich zu dem auf 121 Rthlr. abgeschätzten sub No. 11. hiersebst belegenen Auenhause des verstorbenen Leichwärt im heu igen Termine gar kein Käufer gefunden und daher ein 2ter Versteigerungstermin auf den 21. Februar d. J. anberaumt worden; so werden Kauflustige hierdurch aufgefordert, im hiesigen Auenhause Vormittags um 10 Uhr sich zu melden.

Das Gerichtsammt hiersebst.

Mattler, Just.

Zu vermietthen.

*) Breslau. Die zweyte Etage in der goldenen Krone am Ringe, bestehend aus 7 Plätzen, Keller und Bodenkammern, ist zu vermietthen und auf Oslern zu beziehen; woselbst auch das Weinere zu erragen.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Ein unverheiratheter Mensch, der seit mehr als 20 Jahren in Schnitt-, Wein- und Material-Handlungen gestanden, und der polnischen Sprache sowohl im Sprechen als Schreiben ganz mächtig ist, wünscht je eher je lieber wieder bey der Hamlung, sein Unterkommen zu finden. Das Nähere beyrn Algent Müller in der Windgasse No. 206.

Citatio Creditorum.

Schloß Mittelwalde den 27ten October 1815. Das gräflich v. Althaus'sche Justizamt macht hierdurch bekannt, daß nach erfolgter Vermögens-Abrechnung des insolventen gewesenen Gärtners und Leinwandhändlers Joseph Reittwisch zu Lauterbach über dessen Vermögen per Decretum vom 15. September c. Concursus eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen welche an dieses Vermögen tragend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeynen, hiermit aufsezeret, in Termino premitorio den 9. Februar 1816. früh um 9 Uhr an hiesiger gewöhnlicher Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch zu Ähne mit ge. d. ger. Information und Vollmacht versehene Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen gebührend anzuzeigen und zu justificiren bey ihrem Ausbleiben aber zu gen. Ärttaen, daß sie mit ihren Forderungen an die Concursmasse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillstehen auferlegt werden wird. Ubrigens bleiben denen Militär-Personen zufolge des Königl. Suspendions-Erlasses ihre Rechte vorbehalten.

Wolffner, Justiz.

(27)

Citationes Edictales.

Brieg den 5ten December 1815. Von dem Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Pätzons gehörige, entwichene enrolirte Cantonist George Wittlich dergehalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 30. März 1816. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II., stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 7ten November 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Pätzons Grottkauer Kreis gebürtige entwichene enrolirte Cantonist Joseph Woppe dergehalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 11. März 1816. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Professor Schiller, stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

***) Brieg den 5ten December 1815.** Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Baatitz Krebshäuser Kreis gehörige, entwichene enrolirte Cantonist Johann Timm dergehalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 22sten April 1816. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Professor Schiller, stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall eines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

***) Neutrode den 1sten Januar 1816.** Das unterschriebene Gericht füget hiermit öffentlich zu wissen, daß über das in einem Bauergute zu Ober-Rathen bey Wünschelburg und einigen außersiehenden Schulden bestehende Vermögen des dasigen Bauer Joseph Besinich der Concurs dato eröffnet und Terminus zur Liquidation und Justification der an den Gemeinschuldner bestehenden Forderungen peremptorie auf den 23. April d. J. festgesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an das in Beschlag genommene Vermögen des Gemeinschuldners aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich spätestens in dem angeetzten Termine, den 23. April s. a. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rathen entweder in Person oder durch zulässige mit erforderlicher Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte zu melden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, demnächst aber die weitere

weitere rechtliche Einstellung, bey ihrem Ausenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrem Forterrath an die Concursmasse präjudicir und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Das Commerzienrath Genedische Gerichtsamt zu Ober- und Nieder-Rathen.

Gertner, Just.

Oftener Arrest.

*) Neurobe den 15ten Januar 1816. Demnach über das Vermögen des Bauer Joseph Beinlich zu Ober-Rathen bey Wunscherburg Concursus Creditorum sub hodierno eröffnet und der offne Arrest verhängt worden, so wird hiermit allen und jeden, die von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten und Forderungen, als Pfand oder aus irgend einem Grunde hinter sich haben, als Schuld zu bezahlen haben, anzuzeigen, dem Gemeinschuldner Beinlich von diesem Ausenbleib an hiervon nicht das Mindeste weiter auszufolgen, sondern und deshalb baldigst rechte Anzeige zu machen und die benannten Gegenstände mit Vorseh behalt ihres daran habenden Rechts längstens bis Ende März d. J. in un'er Deposition abzuliefern und einzuzahlen, entgegengesetzten Falles aber zu gewärtigen, daß eine anderseits geleistete Abtretung oder Zahlung für nicht geschäht angesehen, der Betraa anderweit zum Besten der Masse benutzet werden, eine gänzlich Verschweigung aber außerdem noch den Verlust des Pfandrechts nach sich ziehen wird.

Das Commerzienrath Genedische Gerichtsamt zu Ober- und Nieder-Rathen.

Gertner, Just.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Einem hohen und hochzuverehrenden Publikum zeige ich hiermit ergebenst an: daß ich künftigen Sonntag als den 28. d. M. wieder Repouten geben werde, wobey auch ein jeder anständig Gefeldeter ohne Mäque Zutritt erhält. Beym Entree zahlt jede Person 12 ggr. Cour. Außerdem sind Abonnement-Billets das Stück zu 8 ggr. Cour. bey mir zu bekommen.

Eute.

Breslau. Auf der Schwelbischer Straße in No. 615. ist eichenes, Eichen, Birken und Pflern Brennholz für den billigsten Preis zu haben.

E. G. Schoss.

*) Breslau. Ich nehme mir die Freyheit, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum anzudeuten, daß ich als neu etablirter Friseur nur durch gute Bedienung (besonders den hohen Damen, welche ich nach der neuesten Mode zu frisiren verspreche) die hohe Gunst, das geneigte Vertrauen und den gütigen Zuspruch zu erwirken wünsche. Ich verschneide auch denen Herren die Haare nach dem neuesten Geschmack, und verfertige auf Verlangen Courten, Platten, Flechten, und auf neue Art Haarkämme, die sehr zur Bequemlichkeit dienen, um billige Preise. Mein Gewölbe ist auf dem Kränzelmars in Adolphschen Hause.

Pellerin, Bürger und Friseur.

*) Breslau. Mallagaer Citronen das Hundert 5 Rthlr. Cour., das Stück 3 und 4 gr. M., bey

B. G. Müßnerberger, goldne Rakegasse No. 484. und 85.

*) Breslau. Ganz trockene erlene und eichene Bretter und Dielen nebst noch verschiednen feinen Holzarten als Acatten, Birnbäumen, wie auch einige Hobelbänke, sind am Ringe in No. 1202. zu verkaufen.

*) Breslau.

*) Breslau. Eine Wittfrau macht noch einmal sowohl den Fleßgen als den Respectiven auf dem Lande bekannt, daß sie Unerrichte in allen möglichst weiblichen Arbeiten giebt, als fein Weidenähen, Sticken, Zeichnen, Plumen machen und Kleider verfertigen; auch Religionsunterricht, Schreiben und Rechnen, und nimmt Mädchen in Pension, für der n. anständigen Erziehung sie pächtmäßig Sorge trägt; auch lernen dieselben die häusliche Wirtschaft, als Kochen u. s. w., wenn es verlangt wird. Ihr Wohnort ist auf der Ohauer Straße in No. 1193. dreß Stiegen hoch.

*) Breslau. Für den Unterricht im Französischen, Italienischen und im Zeichnen, kann ich einen tüchtigen Privatlehrer nachweisen.

Privatler Wenzel (Elisabeth-Kirchhof No. 255.)

*) Breslau. Ein Compagnon wird gesucht zu einem bereits wohl eingerichteten eintürigen Fabrikgeschäft, um solches möglichst zu erweitern. Ob derselbe an der Führung der Geschäfte thätigen Antheil nehmen will, oder nicht, ist gleichgültig. Rayee Auslauf darüber giebt (Anwardtungen auf russische Anträgen) die Breslausche Comiss. d. Expedition im d. uen. Engel auf d. r. Nico. Alasse.

*) Breslau. Neue geographisch-statistische Darstellung des Königl. Preuß. Staates nach seinem Ländererwerb und Verwaltungssystem von 1814. und 1815. Von J. D. F. Kumpf und P. Sinnhold. Mit einer Karte. 4. Berlin 1815. 2 Bthlr. 6 gr. Cour. — Es ist die Ergänzung dieses Handbuchs: einer Geographie und Statistik des Preuß. Staates um so mehr erfreulich, als sie einen längst gefühlten und nach so großen und wichtigen Veränderungen wesentlichen Bedürfnis abhilft. Zudem ist der Bedarf eines solchen Handbuchs für den Staatsdiener bey seiner Amtsverwaltung eben so dringend, als der Besitz desselben einem Jelen, der zu einer klaren und bequamen Uebersicht der neuesten geographisch-statistischen Beschaffenheit des Vaterlandes gelangen will, höchst unenbehrlich. (Ist für Schlesien der Buchhandlung von J. Max und Comp., Breslau Parad. platz, vom Verleger zum Haupt-Debit übertragen worden, und sind d. a. l. Exemplare in Menge vorräthig.)

*) Breslau. Den 18ten d. M., als am Tage der Friedensfeier, wurde der Betrag von 29 Reichl. Rthl., so den 27. December v. J. in der Donnerstags-Privat-Concert-Versammlung gesammelt worden, im hiesigen Armen- und Arbeits-hause an 181 Arme vertheilt, welche den edlen Gebern hierdurch den innigsten Dank dafür abtatten.

*) Breslau. Unsern Freunden, Gönnern und Herren Collegen der Guts-tund-er, vorzüglich denen, welche uns verfloßenes Jahr so kräftig und häufig reich unterstüßten, können wir nicht unterlassen, nicht nur unsere Abreise bekannt zu machen, sondern ihnen nochmals für die durch sie uns z. gesammelten so freundschaftlichen und gütigen Unterstützung herzlich mit dem Wunsch zu danken, daß wir den selben bey vorkommenden Gelegenheiten unsern Dank da ch gleiche Thaten darthun könnten.

R.dt und M.r.

*) Breslau den 23sten Januar 1816. Da der Bau eines neuen Pfarr-Wohngebäudes zu Altaschin Breslauschen Kreises durch eine öffentliche Pictation an den Mindestanbiedernden verhandelt werden soll; so haben sich Bauwünige hierzu den 3. Februar d. c., als Sonnabends, Vormittags um 9 Uh. auf dem Pfarr-hofe zu Altaschin einzufinden, und sind die Zeichnung und Bau-Conditiones in hiesig

hiesig landrätthlicher Kreis-Canzley und bey dem Herrn Pfarrer in Ostaschin einzu-
sehen.

*) Krappitz den 1sten Januar 1816. Die unter der Jurisdiction des Ma-
jorats Krappitz belegene, aus zwey Mähl: und einem Hirsegange bestehende, dem
Hofrathmeißter Heinrich Langer gehörige sog. genannte Bergmühle zu Zwodetz, mit
sämmtlichen Vieh-, Wirtschafts- und Mähl-Inventarium, welches alles auf
2295 Rthlr. 8 ggr. Cour. zu 5 pfd Cent gerechnet, nach der unterm 16. December
1814. aufgenommenen und dem Antrag des Langer der gegenwärtigen Subhastation
zum Grunde gelegten Taxe geschätzt worden, wird im Wege der notwendigen
Subhastation in den Terminen: als den 16. März, den 20. May c. a. Vormit-
tags in der Amt-Canzley zu Krappitz, und peremptorie den 23. Juli 1816. Vormit-
tags um 9 Uhr in loco Bergmühle hiermit zum öffentlichen Verkauf ausgetothen.
Besitzfähige und Kauflustige haben sich demnach einzufinden, und ist sowohl die
Taxe bey dem Königl. Domänen-Justizamte Proskau, als auch in der Canzley
des unterzeichneten Gerichts jederzeit nachzusehen. Zuweilen werden sämmtliche
Präsidenten an diesem Fundum hiedurch vorgeladen, sich mit ihren Forderungen
in diesen Terminen, vorzüglich im letzten zu melden, sonst sie damit präcludirt
werden.

Das Gerichtsammt des Majorats Krappitz.

*) Löwenberg den 12ten Januar 1816. Das hiesige Königl. Land- und
Stadtgericht ladet zur Biethung auf das Schuldlos halber subhastirte Edtcher und
Gereideländler Wägaldsche, an der Duxlauer Gasse hieselbst sub No. 84. belegene,
auf 450 Rthlr. 20 gr. taxirte Haus aus den 22ten Februar, 26ten März und
26ten April d. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dieses Rathhaus in be-
sondern Partheyszimmer die Kauflustigen mit dem Befehl ein, daß gedachtes
Grundstück nach Zustimmung der Realgläubiger dem Meistbietenden zuerschlagen
werden wird. Zuweilen werden alle erwantige unbekannte Realpräsentanten ange-
wiesen, ihre Ansprüche als zum letzten dieser Termine zu melden und zu bezeichnen.
widrigenfalls sie sonst gegen den künftigen Besizer nicht gehört werden
würden, die jetzt noch außerhalb ihren Standquartieren stehende Militär-Personen
ausgenommen, welchen man ihre Rechte besonders vordensalt.

*) Otmuchau den 12ten December 1815. Da der verstorbene Händler
Johann Karstische zu Gläsenborn mehr Schulden hinterlassen hat, als sein bloß
in einer Auenhäuslerstelle bestehendes Vermögen beträgt, der Vormund der mi-
norren Karstischen Kinder mit Genehmigung des vormundschafilichen Gerichts
auf den Johann Karstischen Nachlaß und resp. der dazu gehörigen Häuslerstelle
zu Gunsten der Gläubiger gänzlich renuncirt hat, die Eröffnung des Concurſes aber
auf den Antrag der letzteren unterblieben und die Häuslerstelle im Wege der Sub-
hastation für 31 Rthlr. verkauft worden ist, nummehr aber diese Kaufgelder- und
resp. einzige Vermögensmasse in Termino den 8. März 1816. an die sich gemeldesten
und zur Hebung anlangenden Gläubiger vertheilt werden soll; so wird solches
den erwantigen unbekannten Karstischen Gläubigern in Gemäßheit der Vor-
schrift §. 7. Tit. 50. Thl. 1. der Gerichtsordnung Befuß der Wahrnehmung ihrer
Gerechtsame hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Königl. ehemals fürstlich-öf. Amtshauptmannschaft.

*) Kapitzsch den 21sten Januar 1816. Die Feinde des Friedens war in un-
serer Stadt ein dreystägiges allgemeines Dank-, Freuden- und Volksfest. Die
Anord-

Anordnung und Ausföhrung desselben verdanken wir vorzüglich unserm allgemein verehrten und geliebten Landrath Herrn v. Randow. Die Wichtigkeit und das Erfreuliche der großen Begebenheit, die wir theilten, hatte die Gemüther zum Dank gegen Gott und zur Freude gestimmt; aber er, der gütige Anordner unserer Feste, wußte ihnen das allgemeine Interesse, das Anständige und die Ordnung zu geben, welche bey öff. nützlichen Gelegenheiten so notwendig, den Genuß erhöhend und den Etnoruck bleibend machen. Wir statten ihm hiermit unsern innigsten Dank öffentlich ab, und versichern, daß derselbe und unsere Liebe und Hochachtung für ihn nur mit der Erinnerung an die Feste, die seine einsichts- und liebevolle Anordnung so rührend machte und verschönernte, folglich nur mit unserm Tode aufhören wird.

Die Kaufmännschaft und Bürgerchaft hieselbst.

*) Neustadt in Oberschlesien. Ganz frischer marintirter Lachs, als auch Bricken, neue holländische Heeringe, frischer Senf und franz. Capern, feiner Jamaica-Rum, Messiner Citronen, neue Dalmanische Zeigen und diverse Specereywaaren sind in bester Güte und billigsten Preisen zu haben bey

Johann Nepomuten Wexke.

Gerichtlich confirmirte Kautracte.

Edwen den 31sten December 1815. Bey dem Stadtgericht zu Edwen sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

- 1) Kauf des Löpfer Alguet, um ein Stück Grund vom Schneider Moerschall, pro 25 rthlr.
- 2) Tradition des Hauses sub Nro. 148. an den Carl Friedrich Marschall, pro 150 rthlr.
- 3) Kauf der verehl. Löpfer Nidel, um zwey Ackerstücke vom Schuhmacher Kunisch, pro 100 rthlr.
4. Tradition der Ackerstücke sub Nro. 62. 142. 143. und 144. an die verwittwete Müller Krause, pro 295 rthlr.
- 5) Tradition des Hauses sub Nro. 21. und der Ackerstücke sub Nro. 146. 147. und 148. an den Korkmacher Goppert, pro 300 rthlr.
- 6) Tradition des Ackerstücks sub Nro. 145. an die verehl. Schuhmacher Dittlich, pro 60 rthlr.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Friedrich.

Edwen den 1sten Januar 1816. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Arnsdorf sind vom 1. Juli bis ultimo December 1815. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

- 1) Tradition des Bauerguts sub Nro. 8. zu Gröbels, an die Wittwe Anna Maria Langner, pro 350 rthlr.
- 2) Tradition der Freystelle sub Nro. 19. zu Arnsdorf, an den Gottfried Arndt, pro 130 rthlr.

Gräfl. v. Stosch Arnsdorfer Gerichtsamte.

Friedrich.

Beilage

zu Nro. IV. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 26. Januar 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Michelsdorf den 9ten December 1815. Der Kauf des Branermeisters Daniel Eckert, um des Joseph Scholtissek Erbscholtisey sub No. 1. hieselbst, pro 4400 Rthlr. ist dato gerichtlich vollzogen worden.

Münsterberg den 31ten December 1815. Nachstehende Käufe sind seit dem 31. December 1814. bis dahin 1815. hieselbst gerichtlich confirmirt worden nämlich:

1) Der Bauer Gottlieb Wanke in Bärwalde, landrätlich v. Wenzlischen Antheils hat seine Bauerstelle sub No. 2. für 2150 Rthlr. von Gottlieb Wanke erkaufte.

2) Anna Rosina Böhm in Münchhof hat ihre Gärtnerstelle sub No. 6. von Johann Gädler für 180 Rthlr. erkaufte.

3) Johann Gottlieb Centner hat seine Freygärtnerstelle sub No. 30. in Schönharde von seinem Vater Hanns Christoph Centner für 140 Rthlr. erkaufte.

4) Gottlieb Gellrich in Niederlungendorf hat seine Freygärtnerstelle aus dem Franz-Meigedauerschen Nachlasse für 257 Rthlr. 4 sgr 3 $\frac{1}{2}$ d. e. kauft.

5) Amand Paul in Niederlungendorf hat seine Stelle sub No. 15. von seinem Vater Joseph Paul für 1500 Rthlr. erkaufte.

6) Johann Gottlieb Mahner zu Niederrosen hat die Freystelle sub No. 5. vom Johann Gottlieb Hoffmann für 300 Rthlr. erkaufte.

7) Joh. Gottfried Friedmann zu Niederrosen hat seine Freystelle sub No. 11. von den Christian Friedmannschen Erben für 320 Rthlr. erkaufte.

8) Johann Gottlieb Liebig hat seine Stelle sub No. 29. in Schönbrunn von der Johann Carl Theusscheschen Vormundschaft für 264 Rthlr. erkaufte.

9) Samuel Färzig hat seine Stelle No. 3. in Niederrosen für 346 Rthlr. in der Erbtheilung nach seiner verstorbenen Ehegattin Eleonore erkaufte und gerichtlich confirmirt erhalten.

10) Johann Gottfried Kraus aus Tärpitz hat seine sub No. 44. belegene Freygärtnerstelle für 1200 Rthlr. in der Erbtheilung übernommen.

11) Die Frau: Gottlieb Hartmannschen Erben in Tärpitz haben die Verlassenschaftsstelle sub No. 16. für 800 Rthlr. ererbt.

12) Jo.

12) Johann Christoph Schöps zu Lützen hat die Dreschgärtnerstelle No. 35. von den Schäferschen Erben im 104 Rthlr. erkauft.

13) Johann Gottfried Stephan hat die Ankerhäuslerstelle sub No. 56. in Lützen vom Jeremias Jänsche erkauft für 62 Rthlr. 25 Sch. 8 1/2 d.

Oswald, Justitarius.

Ortmannau den 15ten December 1815. Bey dem Gerichtsamte Rathmannsdorf Meißer Kreises ist den 15. December 1815. der Besigtitel des Johann Gründel auf den Kretscham No. 5. zu Rathmannsdorf im Werthe pro 1010 Rthlr. berichtigt worden.

Trachenberg den 26sten December 1815. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Mönchmotschelnitz sind im Jahre 1815. folgende Besig-Veränderungen erfolgt und bestätigt worden:

A. Zu Mönchmotschelnitz. 1) Zuschreibung des Anton Münzbergischen Häufels an die Witwe Münzberg, für 180 Rthlr.

2) Kauf des George Schramm, um die Gabelsche Dreschgärtnerstelle, für 215 Rthlr.

3) Dito des Michael Franzke, um die Münzbergische Häuslerstelle, für 215 Rthlr.

B. Zu Groß-Schmograu. 4) Kauf des Ignaz Baumgart, um das Hansische Bauergut, für 800 Rthlr.

5) Dito des Carl Joseph Eschirschmann, um die Rißkowsky'sche Windmühle für 800 Rthlr.

6) Kauf des Joseph Nachsahl, um die väterliche Anton Nachsahl'sche Freygärtnerstelle, für 200 Rthlr.

7) Dito des Ignaz Baumgart, um die Meinsche Häuslerstelle, für 90 Rthlr.

8) Dito des Anton Petruschke, um das Schwantagsche Bauergut, für 500 Rthlr.

9) Dito des Hanns Carl Wabner, um das väterliche Franz Wabner'sche Bauergut, für 800 Rthlr.

C. Zu Lützen. 10) Dito des George Friedrich Jänsch, um die Christian Königsche Häuslerstelle, für 80 Rthlr.

Koch.

Ratibor den 21sten December 1815. Bey dem fürstlich Sayn Wittgensteinschen Gerichte des säcular. Jungfrauenstifts zu Ratibor sind vom 1. Juli bis ultimo December 1815. nachstehende Kauf-Contracte confirmirt worden:

A. Zu Zauchwitz. 1) Der Kauf des Florian Rötter über das Johann Rötter'sche Häufchen, für 168 Rthlr. 2) Der Johann Maaf'schen Eheleute, um die Lorenz Klose'sche Brandstelle, für 19 Rthlr. 3) Des Johann Dyblek, um den Johann Maaf'schen Brandplatz, für 10 Rthlr. 4) Des Johann Köbler, um

das

das Jacob Reichelsche Häuschen, für 16 Rthlr. 5) Der Joseph Barthelsherr Eheleute, um das Mathes Barthelsche Bauergut, um 2000 Rthlr. 6) Des Carl Maße, um das Johann Heinsche Ackerbeete, für 45 Rthlr. 7) Des Anton Melzer, um das Thomas Melzersche Bauergut, für 1904 Rthlr.

B. Zu Ischrlin. 1) Der Kauf des Augustin Risch, um das Anton Richtersche Häuschen, für 56 Rthlr. 2) Des Joseph Kler, um das Martin Klersche Beete Acker, um 96 Rthlr.

C. Zu Bieskau. 1) Der Kauf des Johann Klein, um die Johann Sonntagshen 2 Scheffel Acker, für 400 Rthlr. 2) Des Florian Weicht, um das Franz Weichtsche Bauergut, für 960 Rthlr. 3) Der Elisabeth Stoschek, um die Franz Weichtschen 6 Scheffel Acker, für 500 Rthlr. 4) Des Joseph Gllge, um den Gröbtschellmen 1 Scheffel Acker, für 86 Rthlr. 5) Des Johann Bönisch, um das Thomas Bönische Beete Acker, für 63 Rthlr. 6) Des Anton Unger, um die Franz Ungerschen 2 Scheffel Acker, für 206 Rthlr. 7) Des Joseph Maizner, um das Franz Prenzschke Ackerbeete, für 133 Rthlr. 8) Des Maximilian Baron, um das Johann Reichelsche Ackerbeete, für 121 Rthlr. 9) Der Joseph Meyerschen Eheleute, um das Dorothea Fischersche Ackerbeete, für 50 Rthlr. 10) Der Johanna Schmatshen Eheleute, um das Leopoldine Schweersche Ackerbeete, für 114 Rthlr.

D. Zu Zülkowitz. 1) Der Kauf des Anton Knoppik, um das Mariane Knoppitsche Häuschen, für 45 Rthlr. 2) Des Florian Kowalsky, um das Anton Knoppitsche Häuschen, für 91 Rthlr. 3) Der Wenzel Stenarschen Eheleute, um das Agnes Nothertsche Häuschen, für 106 Rthlr.

E. Zu Dörmwig. Der Kauf des Mathes Roschany, um das Anton Roschany'sche Bauergut, für 1600 Rthlr.

F. Zu Eglau. Der Kauf des Mathes Cyranfa, um des Mathes Cyranfische Ackerstück, für 96 Rthlr.

G. Zu Nuttschkau. 1) Der Kauf des Andreas Larisch, um die Michael Fischkashen $\frac{1}{2}$ Hube Acker, für 260 Rthlr. 2) Des Andreas Larisch, um die Michael Fischkashen $\frac{1}{2}$ Hube Acker, für 70 Rthlr. 3) Des Jacob Maschia, um das Joseph Hamelletsche Stück Acker, für 16 Rthlr.

H. Zu Warmunthan. 1) Der Kauf des Johann Rochel, um das Blasius Rößlersche Ackerstück, für 4 Rthlr. 2) Des Gottlieb Mücke, um das Joseph Mückesche Häuschen, für 7 Rthlr. 3) Des Franz Lingert, um das Gottlieb Mückesche Häuschen, für 57 Rthlr.

I. Zu Ellgoth. Der Kauf der Franz Mikaschen Eheleute, um das Joseph Mikasche Bauergut, für 403 Rthlr.

K. Zu Bernau. Der Kauf des P. u. W. u. K., um die Johann Baskitsche Wiese, für 57 Rthlr.

L. Zu Gaisdowitz. Der Kauf des Johann Wyppe, um den Joseph Sami-berg'schen Kretscham, für 114 Rthlr.

M. Zu Bogumitz. Der Kauf des Jakob Kurnik, um das Johann Kusnik'sche Gärtnerhaus, für 160 Rthlr.

N. Zu Franken. 1) Der Kauf des Johann Schön, um die Landrath v. Brochem'sche 3te Par-celle, für 800 Rthlr. 2) Des Stephan Gayda, um die Landrath v. Brochem'sche 4te Par-celle, für 40 Rthlr.

Witzig den 31sten December 1815. Ehelich's Kauf um die Freystelle No. 16. Das Strimer Gerichtsanst. Schmid.

Witzig den 30sten December 1815. Bey hiesigem Gerichte sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

- 1) Schlaupe. Engmann, um die Mühle No. 13., pro 320 Rthlr.
- 2) Weisingame. Meichern, um das Freyhäusel No. 28., pro 50 Rthlr.
- 3) Wersine. Dunke, um die Drefschgärtnerstelle No. 7., pro 85 Rthlr.
- 4) Wersine. Seidel, um die Freystelle No. 25., pro 450 Rthlr.
- 5) Akereschronze. Ramsch, um die Mühle No. 6., pro 500 Rthlr.
- 6) Wolffen. Langen, um das Freyhäusel No. 68., pro 40 Rthlr.
- 7) Klein-Eschuder. Preuß, um die Mühle No. 16., pro 1000 Rthlr.
- 8) Kleschwig. Preuß, um die Mühle No. 2., pro 1300 Rthlr.
- 9) Klein-Schnog-au. Prinzen, um's Freyhauß No. 22., pro 700 Rthlr.

Schluer, Just.

Dittmarchau den 30sten November 1815. Den 30. November c. ist dem Mathes Dittmann die Häuslerstelle No. 54. mit 3 Ackerstücken für 380 Rthlr. verreiht worden. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Dittmarchau den 30sten November 1815. Den 30sten November c. c. ist der Kauf der Anna Maria Jolisch um das hiesige brauberechtigte Haus No. 51. pro 570 Rthlr. confirmirt worden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Dittmarchau den 20sten November 1815. Der Kauf des Anton Rückert um die hiesige Häuslerstelle No. 54. nebst drey Ackerstücken pro 400 Rthlr. ist dato confirmirt worden. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Dittmarchau den 30sten November 1815. Den 30. November c. a. ist der Kauf des Friedrich Scholz um die vorstädtische Häuslerstelle No. 69. pro 40 Rthlr. confirmirt worden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ditt-

Wienischau den 8ten December 1815. Der Kauf des Jacob Rother um die Häuslerstelle No. 54 und drey Ackerstücke ist dato pro 480 Rthlr. confirmirt worden.
Königl. Preuss. Stadtgericht.

Wels den 15ten December 1815. Bey dem Königl. Stadtgerichte sind im 2ten halben Jahre 1815. folgende Grundstücke verlehrt:

- 1) Das Steinertsche Haus mit Kramgerechtigkeit an den Bürger Seelig, für 1300 Rthlr.
- 2) Das Wörpferische Haus und Kramgerechtigkeit an den Registrator Barthold für 1200 Rthlr.
- 3) Das Hanfische Schänkhauß, an den Selsenfeder Steinborn, für 1050 Rthlr.
- 4) Das Mannsche Haus und Garten, an den Steuer-Einnnehmer Gebauer pro 1000 Rthlr.
- 5) Das Enghardtsche Schänkhauß, an den Catechet Lehr, pro 1300 Rthlr.
- 6) Das Hänfische Quartalhaus pro 300 Rthlr.
- 7) Das Mannsche Quartalhaus, an den Steuer-Einnnehmer Gebauer, pro 300 Rthlr.
- 8) Das Mannsche Quartalhaus, an den Steuer-Einnnehmer Gebauer, pro 200 Rthlr.
- 9) Das Krausische Haus, an den Kräuter Rissewetter, pro 200 Rthlr.
- 10) Das Rittelsche Haus, an den Schuhmacherhardt für 430 Rthlr.

Oppeln den 30ten December 1815. Das Königl. Gericht der Stadt Oppeln macht bekannt, daß nachgenannte Besitzveränderungen bey demselben vorgekommen:

- 1) Das Haus des Carl Seyffert sub No. 98. an die verehelichte Accise-Einnnehmer Caroline Meyer, pro 1300 Rthlr.
- 2) Das Thomas Schelsche Erbenhaus sub No. 86. der Catharina verehelichten Melcher, pro 350 Rthlr.
- 3) Das Valentin Rufinussche Haus sub No. 180. den Johann Hauptstockschen Eheleuten pro 465 Rthlr. und
- 4) Die Schuhbank des Schuhmachermittels sub No. 22. dem Carl Kohl pro 240 Rthlr.

Leobschütz den 31sten December 1815. Das Königl. Gericht der Stadt Leobschütz macht hierdurch öffentlich bekannt, daß bey demselben seit den 1. Juli bis Ende December c. folgende Kaufcontracte zur Verlautbarung und Confirmation vorgekommen sind, als:

1. Des Joseph Rother, über ein Färgerhaus, pro 800 rthlr.
2. Des Joseph Beinlich, über 2 Weizen Acker, pro 1476 rthlr. 4 ggr. 6 $\frac{6}{7}$ pf.
3. Der

3. Der Magdalena Philipp, über ein Bürgerhaus, pro 716 rthlr. 3 ggr. 6 $\frac{6}{7}$ pf.
4. Der Joseph Hildebrandt, über ein Haus, pro 876 rthlr. 4 ggr. 6 $\frac{6}{7}$ pf.
5. Der Magdalena Knipslein, über 1 Meße Acker, pro 715 rthlr.
6. Des Franz Rother, über ein Haus, pro 700 rthlr.
7. Des Franz Bernard, über ein Bürgerhaus, pro 876 rthlr. 4 ggr. 6 $\frac{6}{7}$ pf.
8. Des Franz Bartsch, über 2 Bresl. Scheffel Acker, pro 76 rthlr. 4 ggr. 6 $\frac{6}{7}$ pf.
9. Des Johann Herrmann, über ein Haus, pro 340 rthlr.
10. Des August Barras, über 1 Morgen Acker, pro 161 rthlr. 21 ggr. 8 $\frac{4}{7}$ pf.
11. Des Leopold Schmidt, über ein Haus, pro 426 rthlr. 16 ggr.
12. Des Anton Schnurpsell, über 4 Bresl. Scheffel Acker, pro 125 rthlr. 17 ggr. 1 $\frac{5}{7}$ pf.
13. Der Franz Mattheschen Eheleute, über 1 Meße Acker, pro 466 rthlr. 16 ggr.
14. Der Rosalia Strassburger, über ein Haus, pro 110 rthlr.
15. Des Franz Engel, über 6 Bresl. Scheffel Acker, pro 320 rthlr.
16. Des Anton Dittreich desgleichen pro 333 rthlr. 8 ggr.
17. Des Nathan Platnauer, über ein Haus, pro 571 rthlr. 10 ggr. 3 $\frac{3}{7}$ pf.
18. Des Thomas Przibilla desgleichen pro 571 rthlr. 10 ggr. 3 $\frac{3}{7}$ pf.
19. Des Joseph Pohl desgleichen pro 381 rthlr. 10 $\frac{2}{7}$ pf.
20. Des Franz Schnurpsell desgleichen pro 380 rthlr. 22 ggr. 10 $\frac{2}{7}$ pf.
21. Des Carl Bernard desgleichen pro 628 rthlr. 13 ggr. 8 $\frac{4}{7}$ pf.
22. Des Franz Krummschmidt, über 5 $\frac{1}{2}$ Breslauer Scheffel Acker, pro 109 rthlr. 12 ggr. 6 $\frac{6}{7}$ pf.
23. Der Mühlstropmschen Erben, über 4 Bresl. Scheffel Acker, pro 60 rthlr.
24. Des Joseph Dittreich, über ein Haus, pro 600 rthlr.
25. Des Joseph Franke, über eine Scheuer, pro 72 rthlr. 9 ggr. 1 $\frac{5}{7}$ pf.
26. Des Anton Schimonstky desgleichen pro 104 rthlr.
27. Des Joseph Olier desgleichen pro 47 rthlr. 14 ggr. 10 $\frac{1}{7}$ pf.
28. Des Anton Tenschert desgleichen pro 95 rthlr. 5 ggr. 8 $\frac{4}{7}$ pf.
29. Des Joseph Piener desgleichen pro 220 rthlr.
30. Der Margaretha Geggerle, über ein Haus, pro 419 rthlr. 1 ggr. 1 $\frac{5}{7}$ pf.
31. Der Clara Wenzel desgleichen pro 190 rthlr.
32. Des Franz Reisch zu Sabschütz, über ein Bauergut, pro 480 rthlr.
33. Des Anton Reisch daselbst desgleichen pro 640 rthlr.
34. Des Anton Höstlich daselbst, über eine Gärtnerstelle, pro 120 rthlr.
35. Des Anton Schue. weiß zu Sabschütz, über ein Bauergut, pro 160 rthlr.
36. Der Gottfried Reischschen Eheleute, über ein Haus, pro 120 rthlr.

Panckau den 17ten December 1815. Der Kauf des Johann Büttner, um die väterliche Dreschdärnerstelle sub No. 2. hierselbst, pro 30 Rthlr. ist dato gerichtlich vollzogen worden.

Krickau den 30sten December 1815. Der Kauf des Johann Gottfried Berger, um des Carl Friedrich Brethschneiders Windmühle sub No. 6. hierselbst, pro 200 Rthlr. ist dato gerichtlich vollzogen worden.

Carlsruh den 28ten December 1815. Bey dem Carlsruher Gerichts- amte ist der Kauf des Gleischer Wurst um den Krausfischen Acker pro 390 Rthlr. confirmirt worden.

Frankenstein den 21sten December 1815. Uvertiffement der bey unterzeichnetem Gericht vom 1. Juli bis ultimo December 1815. vorgekommenen Käufe:

A. Schlossfrenheit. 1) Verreich des Hauses No. 20., an den Schneiders- meister August Prusinsky, für 146 Rthlr.

B. Städtische Grundstüek auf Larnauer Jurisdiction. 2) Kauf der Gebrü- der Thomas und August Conely, um die $\frac{3}{4}$ Scheuer No. 4., für 128 Rthlr. 13 ggr. 84 pf.

3) Kauf des Carl Clemenz, um 15 Scheffel Acker, für 900 Rthlr.

4) Kauf des Franz Spittler aus Zabel, um das Ackerstück No. 29. und die Hälfte Scheuer No. 33., für 900 Rthlr.

C. Larnau. 5) Kauf des Franz Priesch, um das Auenhaus No. 5., für 34 Rthlr. 8 ggr. 69 pf.

D. Gerschau. 6) Kauf des Ambrosius Vogt, um das Bauergut No. 2., für 725 Rthlr.

E. Belesnig. 7) Abjudication des Hauses No. 71., an den Revier Krau- se, für 150 Rthlr. 12 ggr.

F. Wiltich. 8) Kauf des Florian Krause, um das Freyhaus No. 13., für 32 Rthlr. schles.

G. Wärdorf. 9) Abjudication der Freygärtnerstelle No. 78., an den Franz Neugebauer, für 790 Rthlr.

10) Abjudication des Bauerguts No 91., an die Magdalena verwit. Neu- gebauer, für 1125 Rthlr.

11) Kauf des Amand Hauenschild, um das Auenhaus No. 42. nebst 6 Scheffel Acker, für 880 Rthlr.

H. Neu-Altmännisdorf. 12) Kauf des Maximilian Paucke, um den Acker No. 53. der Zustücke, pro 300 Rthlr.

13) Kauf des Ignaz Jahn, um das Bauergut No. 64., für 3425 Rthlr.

14) Kauf des Ignaz Jahn, um dasselbe Ackerstück, für 300 Rthlr.

15) Kauf

15) Kauf des Franz Weigmann, um den Busch sub No. 23. der Zucke, für 248 Rthlr. 17 1/2 d.

16) Kauf des Johann Gröschel aus Glambach, um das Ackersück sub No. 57. der Zucke, für 180 Rthlr.

17) Kauf des Caspar Müller, um die Gärtnerstelle No. 44. für 600 Rthlr.

K. Eichen 18) Johann Christoph Päsche Kauf, um die Gärtnerstelle No. 38. für 470 Rthlr.

19) Kauf des Franz Sängler, um den Kretscham No. 18., für 2400 Rthlr.

20) Kauf des Joseph Eichpe, um die Freystelle No. 37., für 300 Rthlr.

L. Diersdorf. 21) Abjudication des Auenhauses No. 57., an den Heinrich Müller, für 65 Rthlr.

22) Kauf des Gottfried Gabriel, um die Freygärtnerstelle No. 24. nebst 3 Scheffel Acker, für 320 Rthlr.

Weigwig. Bey hiesigem Gerichtsamte ist am 1. Juli 1815. der Kauf des Fleischer Hirsch um der Wittwe Langer Freystelle pro 1400 Rthlr. confirmirt worden.

Meckwiz = Deutschbrelle. Bey hiesigem Gerichtsamte sind vom 1. Juli bis ultimo December 1815. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1) Der Kauf des invaliden Gottfr. Scholz, um seiner Ehemuthin geb. Kühnel Baumgut zu Meckwiz pro 750 Rthlr. und

2) Der des Gottlieb Käfner, um seines Stiefvaters Hagitte Erbscholtzen zu Deutschbrelle, pro 740 Rthlr.

Trebnitz den 31sten December 1815. Bey dem Gerichtsamte zu Trebnitz Trebnitzer Creises sind in dem halben Jahre vom 1. Juli ab. folgende Käufe confirmirt worden:

1) Kauf des Johann Klose, um die Freystelle No. 7., pro 50 Rthlr.

2) Dito des George Vogt, um die Ungerhausstelle No. 16., pro 170 Rthlr.

*) Winzig den 31sten December 1815. 1) Kliems Kauf um Windmühle, Haus und Garten No. 180., pro 600 Rthlr. 2) Rothes Kauf, um Lemmermanns Garten No. 193., pro 50 Rthlr. 3) Furgemeisters Kauf, um das Haus No. 188., pro 100 Rthlr. 4) Schmidts Kauf, um das Gut No. 222., pro 3600 Rthlr. 5) Hühners Kauf, um das Haus No. 13., pro 800 Rthlr.

6) Dessenelben, um die Scheuer sub Litt. K., pro 57 Rthlr.

Königl. Preuß Stadtgericht.

*) Winzig den 31sten December 1815. 1) Bandigs Dreschgarten Kauf No. 26. zu Dieban, pro 150 Rthlr. 2) Hirsch's Häuslerstelle Kauf No. 10. zu Neudorf, pro 80 Rthlr. 3) Pohls Dreschgarten Kauf a) No. 1. zu Grossendorf, pro 40 Rthlr. 4) b) Roths Ungerhaus Kauf No. 10. daselbst, pro 30 Rthlr.

Donnabends den 27. Januar 1816

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen ic. ic.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IV.

Bekanntmachung wegen Veräußerung des Gutes Rogau.

Das zum säcularisirten Stifte Krubus gehörig gewesene Dominial-Gut Rogau Liegnitzschen Erbkreis, $2\frac{1}{2}$ Meile von Liegnitz, $\frac{1}{2}$ Meile von Parchwitz, 2 Meilen von Neumarkt, 6 Meilen von Breslau, 4 Meilen von Jauer, und $\frac{1}{4}$ Meile vom Oderschuh entlegen, soll meistbietend verkauft werden; und es steht der diesfällige Licitationstermin auf den 20. Februar a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem hiezu ernannten Commissario, Herrn Regierungsrath Vilasly, in dem herrschaftlichen Wohngebäude zu Rogau an. — Es gehören zu diesem Gute:

a)	An-Hof- und Baustellen:	3 Morgen	104	□ R.
b)	: Gärten:	7	163	—
c)	: Acker inclusive der Fstels:	614	116	—
d)	: Wiesen:	182	161	—
e)	: Hutung und Gräserey:	10	136	—
f)	: reiner Forst:	231	96	—
g)	: Zins-Ländereyen:	63	49	—
h)	: Gebierr-Meckern inclusive Hutungs- und Wiesenstücks:	123	86	—
i)	: Unland:	18	72	—

Ueberhaupt 1156 Morgen 83 □ R.

Ferner das todte und lebendige Inventarium, so wie einlige beständige Gefälle, Feldj-hoten von den Gebierr-Meckern und baare Dienstgelber; auch befinden sich dabey die erforderlichen Wohn- und Wirtschaftsgedäude.

Die nähern Verkaufsbedingungen, so wie die Charte und der Anschlag des Gutes, können in der Finanz-Registratur hieselbst eingesehen werden. Auch steht es den Kauflustigen frey, sich zu jeder Zeit von den örtlichen Verhältnissen zu unterrichten und sich dieserhalb an den Generalpächter Walpert zu Rogau zu wenden. Uebrigens muß jeder Licitant seine Zahlungsfähigkeit dem Commissario vor der Licitation nachweisen Liegnitz den 4ten Januar 1816. g)

Finanz-Deputation der Königl. Liegnitzschen Regierung von Schlesien.

PUBLI

PUBLICANDUM.

Allen denjenigen Interessenten, welche zu der Verhufs der Organisation der hiesigen Landwehr im Jahre 1813. von uns eröffneten Anleihe, Beiträge geleistet haben, wird hierdurch bekannt gemacht: daß nunmehr die von ihnen uns geleisteten Darlehne nebst denen davon bis zum 31. Januar d. J. berechneten Zinsen zu 6 pro Cent auf beverstehenden 1. Februar a. k. werden zurückgezahlt werden. Wir ersuchen daher alle respectiven Interessenten jener Anleihe hierdurch, sich in dem Zeitraume vom 1. bis zum 8. Februar d. J. täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in unserer ersten Cämmerey-Casse einzufinden, um die ihnen zuständigen Gelder gegen Rückgabe der in ihren Händen sich befindenden und von ihnen zu quittirenden diesfälligen Obligationen in Empfang zu nehmen, und bitten zugleich allen für die Bereitwilligkeit, mit welcher sie uns in jener bedrängten Zeit unterstützt haben, unsern verbindlichsten Dank hiermit ab.

Breslau den 24ten Januar 1816.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

zu verkaufen.

7) Breslau. Zu verkaufen steht in No. 1445. am Neumarkte ein kleiner einrädriger Korbwagen, imgleichen ein Paar neue Schlittenschufen.

Breslau den 3ten Januar 1816. Von Seiten des Königl. Gerichts zu St. Vincenz wird das auf dem Hinter-Elbing in Pohlisch-Rendorf sub No. 85. belegene, zum Nachlaß des verstorbenen Christian Ruffer gehörige Grundstück, bestehend aus Haus, Garten, 3 Ackerstücken, welches vermöge ortsberechtigter Tage auf 1496 Rthlr. Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag der Erben zum Erfolg der Auseinandersetzung hiermit freywillig subhastirt und öffentlich feilgeboten. Zum peremptorischen Versteigerungstermin ist der 23te April c. anberaumt, und es werden demnach Besitz- und Zahlungsbefugte hiermit eingeladen, sich am besagten Tage Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Auktions-Loz entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot zu thun und sodann zu gewärtigen, daß per. Meistbiethenden und Bezahrenden besagter Grundes nach vorgängiger Einwilligung der extrahentischen Erben zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die darüber aufgenommene Lage kann zu jeder Zeit in hiesiger Auktions-Loz eingesehen werden.

Königl. Preuss. Justizamt zu St. Vincenz. Langnisch.

Goldberg den 31sten October 1815. Von dem Königl. Land- und Stadtrichter hieselbst sind Termini licitationis zum öffentlichen notwendigen Verkauf der zum Schuldenwesen der hiesigen Tuchmachermeisters George Friedrich Junge gehörigen Grundstücke, als:

- 1) Das Haus sub No. 242. hiesiger Stadt incl. einer dabey befindlichen Tuchrahme, abgeschätzt nach der Nutzung auf 1140 Rthlr., nach dem Bauanschlag aber auf 1340 Rthlr., und
 - 2) des Kirchenorts sub No. 1344., abgeschätzt auf 5 Rthlr.
- auf den 18. December d. J., auf den 15. Januar 1816. und auf den 12. Februar desselben Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Epler, angesetzt worden, weshalb Kaufsüßige, Besitz- und Zahlungs-

Zahlungsfähige vorgeladen werden, sich in diesen Terminen in der Gerichtsstätte hieselbst zur Abgabe ihres Gebotthes einzufinden, indem späterhin kein anderes Gebot angenommen werden wird, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung der sämtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leet ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, veräußert werden.

Hirschberg den 7ten November 1815. Bey dem hiesigen Stadtgerichte soll die sub No. 367. hieselbst gelegene, auf 200 Rthlr. abgeschätzte Wadegerechtigkeit des Eborurgus David Gottlieb Hoffmann, in Termino den 19ten Februar 1816. Morgens um 9 Uhr als dem einzigen Viehungsstermine öffentlich verkauft werden.

Delß den 10ten November 1815. Zum öffentlichen Verkauf des subhastirten Dittfeldschen Freyhauſes No. 44. zu Juliusburg, welches auf 279 Rthlr. 2 Sgr. taxirt worden, steht auf den 18. Februar 1816. vor unserm Deputato, Herrn Cammerath Thalhelm, in den Zimmern des Fürstenthumsgerichts hieselbst Vormittags um 9 Uhr ein Licitationstermin an, in welchem Kaufstufte ihre Gebotthe abgeben wollen, indem auf die nach dem Termine eingehenden Gebotthe nicht weiter Rücksicht genommen werden würde.

Herzogl. Braunschweig Detlesches Fürstenthumsgericht.

*) Bockenbann den 22sten Januar 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß da weil. der Bäckermeister Johann Emanuel Gottschild in seinem Testament die Publ. den 20. hujus bestimmt hat, daß seine belesene Grundstücke, als: der in der Brauergasse No. 53. belegene Obßgarten, der dafelbst sub No. 59. belegene Obßgarten, das auf dem Neudecken sub No. 103. belegene Ackerstück von 1½ Scheffel gich Maas Ausfaat, die vor dem Oberthore sub No. 9. belegene ¼ Scheune, Behuß der Erbestregulierung öffentlich verkauft werden sollen; so ist der 9te März 1816.

pro Termino licitationis anberaumt worden, und werden daher Kaufstufte, Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, sich gedachten Tages den 9. März a. c. früh um 9 Uhr auf dem Rathhause vor dem Königl. Stadtgericht einzufinden, und hat der Vergleichende und Bestachende die Abjudication zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schwieber.

*) Bunzlau den 19ten December 1815. Das unter dem 9. May a. c. öffentlich ausgebotene, in der hiesigen Obervoßstadt sub No. 277. belegene, auf 479½ Rthlr. 27 Sgr. 10 Den. Courant, nach Abzug der Verabfolgungskosten, gerichtet taxirte Vorwerk des Herrn Nathmann Nische, wird — da es in dem am 25. November a. c. nur ein Meißgeorh von 5500 Rthlr. Courant gehabt, unter den damals aufgestellten Bedingungen, wozu noch die kommt, daß es sofort in seinen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden wieder hergestellt und das ganz fehlende Vieh und Feldinventarium wieder angeschafft werde — auf Verlangen der Interessenten hiermit nochmals ausgedothet, und steht Termins licitationis auf den 21. März 1816. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause im Terminzimmer des Königl. Stadtgerichts vor dem ernennten Commissario, Herrn Assessor Christianus Pürmann, dergestalt an, daß auf die nach 5 Uhr Abends etwa noch eintretende Gebotthe nicht weiter gerücksichtigt, sondern sofort nach eingeholter Einwilligung der Interessenten mit dem Zuschlage verfahren werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zu vermietthen.

Breslau den 1ten Januar 1816. Da die Fleischeren und Brenneren des Schelteschen Freyguts zu Höfchen vor dem hiesigen Schweißniger Thore anderweitig von Termino Georgi des jetzigen neuen Jahres an, auf ein oder mehrere Jahre anderweitig an den Meist- und Bestbietenden mit Genehmigung der oberwundtschaftlichen Behörde der minorenten Eigenthümerin vermiethet werden soll; so haben sich gehörig dazu qualificirte Miethlufige in dem deshalb auf den 10. Februar dieses Jahres gegen 11 Uhr anberaumten Citationstermine mit ihrem Geborthe in der Canzley des unterzeichneten Gerichts im Creuzhofe innerhalb des Schweißniger Thores zu miethen und den Termin abzuwarten, sich vorher aber bey dem Amts-Rendanten Herrn Blech in diesem Creuzhofe, welcher jeden Nachmittag um 2 Uhr in der Canzley anzutreffen ist, mit den Bedingungen bekannt zu machen.

Graf v. Kolowrathsches Fidei Commisß Gerichtsamt Corporis Christi.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montag den 29sten d. M. Vormittags und folgende Tage werden in meinem Auctions-Comtoir am Kränzelmarkt, Gold, Silber, Uhren, Ringe, neue und gebrauchte Meubles, Betten, Madrasen, Kleider, Wäsche, porcelläne Köpfe und Tassen, gefärbte Fabel- und Züchtelewand, Cattune, Cambrics, Tücher und Westen, Reste Tücher, musikalische Instrumente, Zinn, Messing, Kupfer, eine schöne Silberbibel, Kupfer, Kreuzbeeren und mehrere Sachen öffentlich versteigert werden.

W. F. Oppenheimer, Auct. Commisß.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Seit vergangenen Sonnabend hat sich ein kleiner schwarzer Hund mit einer weißen Brust und zum Theil weißen Füßen, mit verschmutzten Ohren und einem Stuppschwanz, eine Art von Pinscher, männlichen Geschlechts, sehr munteren Temperaments und auf den Namen Altaldo hörend, verlaufen. Der Eigenthümer desselben wünscht sehr ihn wieder zu haben und verpflichtet denjenigen, welcher denselben in dem Hause sub No. 1219. auf Ringe abliefert, ein Douceur von Zwey Reichsthaler Courant.

Gelder, so zu verleihen sind.

*) Breslau. Ein Capital von 1200 Rthlr. ist auf die erste Hypothek bald zu verleihen. Das Nähere ist bey dem Herrn Bäcker auf dem Neumarkt in No. 1442. zu erfahren.

Citationes Creditorum.

Wartenberg den 19ten October 1815. Da wegen der auf Höhe von 2595 Rthlr. bereits angemeldeten Forderungen an das bloß in den 1500 Rthlr. betragenden Kaufgelbern der verkauften Nahrung des Bauern Andreas Urege zu Kleinß Grünberg'schen Creises bestehende Vermögen desselben, die Einreueung eines Prioritäts-Verfahrens über diese Kaufgelder nöthig geworden, so ist von dem unterzeichneten Justizamte

Terminus den 12ten Februar 1816.

zur Anmeldung und Verificirung aller noch unbekannten Ansorderungen an den Urege angesetzt. Hierzu werden hiedurch alle diejenigen, welche an den Bauer Andreas Urege aus irgend einem Grunde einen Anspruch haben und deshalb aus diesen

sen

sen seinen Guth-Kaufgelbern Befriedigung suchen wollen, mit der Aufforderung vorgeladen, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstube entweder persönlich oder durch einen legitimierten Bevollmächtigten zu erscheinen, ihren Anspruch nicht blos anzuzeigen, sondern auch den Grund derselben nachzuweisen, die weitere Verhandlung hierüber und über den Ort, in welchen sie zu bringen ist, ausbleibenden Falls aber zu erwarten, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Kaufgelbermasse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen erscheinenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Den im Felde befindlichen Soldaten und diesen gleichzunachsenden Personen bleiben übrigens ihre Rechte gegenwärtig vorbehalten.

Königlich Curländisches Justizamt der Herrschaft Deutsch-Wartenberg.

Goldberg den 31sten October 1815. Nachdem über den Nachlaß der hieselbst verstorbenen Handschuhmacher Käslnerschen Eheleute per decretum vom heutigen Tage auf den Antrag der Erben der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden alle unbekannte Gläubiger derselben hierdurch vorgeladen, in dem zur Liquidation auf den 21sten Februar 1816. angeetzten Termin Vormittags um 9 Uhr vor dem Depositirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Director Krause, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimierten und instruirten zulässigen Mandatarius, wozu ihnen in Ermangelung anderer Bekanntschaft der hiesige Justiz-Commissarius Herr Bornmann vorgeschlagen wird, auf hiesigem Land- und Stadtgericht zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnachst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung in dem Prioritätsurtheil in der gehörigenden Stelle werden locirt werden. Diejenigen, welche nicht erscheinen, haben, jedoch mit Ausnahme der Militärpersonen, denen noch dem Edict vom 10 Juli 1812 hiermit ihre Rechte ausdrücklich vorbehalten werden, zu gewärtigen: daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten October 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officialis fisci der Cantonist Franz Urban aus Olasz, welcher ohne Erlaubniß des Staats ausgewandert ist, zur Rückkehr in die hiesigen Lande binnen 6 Monaten hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 17 Juni 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auskultator Krause anberaumt worden, zu selbigem zugleich auf hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte er in diesem Termine sich weder persönlich noch schriftlich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegebolens zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Vessern des Fisci erkannt werden.

8.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 7ten November 1815. Von dem Königl. Preuss. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Laßwitz bey Grottkau gebürtige, entwichene Cantonist Joseph Kuppe dergestalt öffentlich vorge-

vorgeladen worden, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 11. März 1816. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Professor Schiller, gestellt, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Brieg den 5ten December 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Ehrenberg Leobschüler Creises gebürtige, entwichene, enrolirte Cantonist Franz Schön dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 22. April 1816. auf dem gedachten Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Professor Schiller gestellt, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Amte Liebenthal den 6ten November 1815. Von dem hiesigen Königl. Preuß. Justizamte wird über den Nachlaß der zu Liebenthal Löwenbergischen Creises verstorbenen Theresia vermittelte v. Ottendorf geb. Feinze, der erbenschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und ein Termin zu Anmeldung und Wahrnehmung sämmtlicher Ansprüche an die Defuncta auf den 21. Februar k. J. früh 9 Uhr an hiesiger gewöhnlichen Anstalt mit der Weisung bestimmt: daß die in Termino praesente ausbleibenden Creditores aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Justizamt.

Hirschberg den 20sten November 1815. Der unbekante Eigentümmer derjenigen 12 Stück wollenen sächsischen Camelots, welche am 27. Juli d. J. dem Postillon Gierth hieselbst angeblich zur Mitnahme bis Hohenwaldau auf den Postwagen gegeben, von dem Königl. Acciseamte zu Schmiedtke aber in Beschlag genommen worden, wird in Folge Auftrags eines Hochverrät. Königl. Preussischen Ober-Landesgerichts von Schlesien hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 24. Februar 1816. sich bey mir zu melden und seine etwaigen Entschuldigungsgründe wegen dieser zur Einfuhr verbotener Waaren anzubringen, widrigenfalls auf Confiscation derselben und überhaupt nach Vorschrift des Straf-Edicts vom 26. März 1787. erkannt werden wird.

Der Königl. Kreis-Justizrath Schmiedtke.

Brieg den 28sten October 1815. Es wird der Invalide Johann Gottlieb Penn, welcher bey dem 1806 statt gefundener Auswärtig des damaligen von Schwednitzer Infanterie-Regiments unter dessen Invaliden Compagnie nach Schwednitz abgegeben worden, bey der Belagerung dieser Festung aber abhanden gekommen und seitdem von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, auf den Antrag seiner Ehefrau Anna Rosina geb. Klein hierdurch aufgefordert, in dem

dem auf den 28. Februar 1816. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Depu-
tirten, Justizrath Krause, anberaumten Termine sich entweder persönlich oder durch
einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarium aus der Zahl der
hiesigen Justizcommissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst ein-
zufinden und über die Entfernung von seiner Ehefrau Rede und Antwort zu geben,
widergefallt aber zu gewärtigen, daß die zwischen ihm und der Klägerin bisher
bestandene Ehe ex capite maritalis desertionis wird getrennt und er für den schul-
digen Theil erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Sonnabends den 27sten Januar wird in der Bücher-Auction
Seite 126. und Montags Seite 142. des Catalogs fortgeführt.

Kreiser, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Der ehrliche Findex der Boose No. 22309. und 30. wird er-
sucht, dieselben gegen ein Douceur von 3 Rthlr. Cour. abzugeben, da ich die da-
rauf gewonnenen 40 Rthlr. nur dem rechtmäßigen Eigenthümer auszahle.

Schimmel, Königl. Lotteriez-Einnehmer No. 1230.

Es sollen am den 28sten November 1815. Das zur Rademacher Friedrich
Hahnischen Verlassenschaft-Masse gehörige, hier vor dem pohlischen Thore belege-
ne Haus nebst Zubehör, auf 70 Rthlr. taxirt, soll Schulden halber in Termino
den 19. Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr hier auf dem Rathhause öffentlich an
den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Kauflustige einzufinden belieben.
Zugleich werden alle unbekannte Real- und Personalgläubiger sub pona praelu-
si et perpetui silentii vorgeladen.

Das Gerichtsammt der Groß-Oberschirnaner Gütergüter.

Alt-Läßlig den 9ten December 1815. Das hieselbst nahe bey Gottes-
berg gelegene, auf 560 Rthlr. Cour. gewürdigte Haus des insordendo gewordenen
Händlers Heinrich Hein No. 70., soll in dem auf den 19. Februar 1816. anstehen-
den einzigen peremptorischen Biethungstermine öffentlich an den Meist- und Best-
bietenden gerichtlich versteigert werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen wer-
den. Zugleich werden auch die etwa unbekannten Real- und Personalgläubiger des
gedachten Hein hiermit bey Vermeidung der Präclusion zur Angabe ihrer Forde-
rungen in eben diesem Termine vorgeladen.

Das Gerichtsammt daselbst.

*) Langenbielau den 20sten Januar 1816. Daß der hiesige Händler
und Presser Anton Wolke und die Theresia verwitwet gewesen Schamberger geb.
Eberhardt in ihrem am heutigen Tage gerichtlich errichteten Ehe- und Erbvertrage
die sonst am hiesigen Orte unter Eheleuten gewöhnlich bestehende Gütergemeinschaft
gänzlich unter sich ausgeschlossen, wird hierdurch von Seiten des gräflich v. San-
drach'schen Gerichtsamtes der Langenbielauer Majoratgüter zur Kenntniß des
Publicums gebracht.

Getaufte, Eopulirte und Gestorbene vom 19. bis 25. Januar 1816.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des D. und Distillateurs Herrn Johann Gottlieb Hänsel S.
Julius Gottlieb. Des Königl. Marschcommissari und Landesältesten des
Reymarktischen Kreises, Erb- und Gerichtsherrn auf Jacobsdorf, Herrn Carl
Friedrich

Friedrich Wilhelm Hüb v. Femberg S. Anton Gustav. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Carl Ferdinand Jäschke E. Emma Hermine Friedrike. Des B. und Handschuhmachers Christoph Martin Eiert E. Johanne Carolinne Christiane. Des Königl. Preuß. Hauptmannes von der Armee, Ritter der Orden pour le Mérite und St. Vladimir 2ter Classe, Herrn Johann Constantin Ludowig v. Morozowicz E. Bertha Emilie Ernestine Wilhelmine.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Gelbgießers Johann Gottlob Fritzsche S. Heinrich Gottlob Christian Friede. Des Canonici des St. Nicolai-Klosters zu Magdeburg und Königl. Preuß. Regierungsraths Herrn Carl Friedrich Maximilian Grafen v. Sandreczky S. Carl Hans Ferdinand Alexander. Des B. und Gräpners Johann Gottfried Fleckner E. Friedrike Caroline. Des B. und Böttchers Johann Gottlieb Nocher E. Rosine Friedrike Auguste. Des Mitgliedes der edlen Buchdruckerkunst Herrn Johann Daniel Zander E. Louise Amalie Henriette. Des B. und Handschuhmachers Johann Christoph Kennigott S. Johann Friedrich Berthold. Des B. und Handschuhmachers Friedrich Wilhelm Langiebel Witt. Henriette Amalie und Juliane Emilie.

Zu St. Bernhardin. Des B. und musikal. Instrumentmachers Carl Benjamin Flemming S. Carl Friedrich.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Schuhmachers Carl Daniel Ehrich S. Carl Daniel.

Epulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Kleider Johann Ernst Vogel mit Jgfr. Caroline Ernestine Meke. Der B. und Bäcker Samuel Gottlob Rau mit Jgfr. Anna Rosine Leuchner. Der B. und Fleischhauer Christian Friedrich Wagner mit Jgfr. Christiane Dorothea Wiesel. Der B. und Böttner Christian Gottlieb Jähner mit Jgfr. Dorothea Elisabeth Larnowius. Der Königl. Regierungszanzelist Herr Carl Gustav Pavel mit Jgfr. Johanna Susanna Eleonora Biederemann.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des weil. B. und Kreischmers Adam Markus hinterl. Sohn Johann Gottlieb, alt 54 J. Der B. Bareis- und Strumpfmacher Johann Gottlieb Eggenberger, alt 48 J. Der Casernen-Inspector im Bürgerweide Herr George Friedrich Melzer, alt 54 J. 3 M. 18 T.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Buchbinders Paul Wilhelm Schmitt Ehefr. Anne Christiane geb. Büttner, alt 42 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Mehkhändlers Michael Endrys Ehefr. Johanna geb. König, alt 65 J. 2 M. Des B. und Schneiders Joseph Dörner S. Carl Julius, alt 1 J. 3 M.

Zu St. Christophori. Des weil. B. und Sattlers in Juliusburg Friedrich Wilhelm Meywald hinterl. Wittve Johanne Charlotte geb. Malterne, alt 85 J. Des weil. B. und Zwirnhändlers Benjamin Ceten hinterl. Tochter Johanna Christiana, alt 54 J. Des Justizcommissarii Herrn Heinrich Edlich E. Eleonora Agnes, alt 4 J. 3 M. Des B. und Schneiders Johann Heinrich Hartmann E. Mathilde Friedrike Caroline, alt 7 M.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des weil. Königl. Preuß. Obrist-Wachmeisters Herrn v. Frankenberg hinterl. Frau Wittve Frau Helene geb. v. Scheib, alt 66 J.